Protokoll

Königlich Bayerisches Kreis-Amtsblatt von Mittelfranken.

Ansbach, *Nro.* 53. den 19. Juni 1858.

Inhalt:

Protokoll,

abgehalten über die Eröffnung des Landraths von Mittelfranken für das Jahr 1858/59.

Ansbach, den 7. Juni 1858 Vormittags 10 Uhr.

In Gegenwart

des kgl. Regierungs-Präsidenten von Gutschneider,
des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt
und
der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landrathsmitglieder.

Nachdem Seine Majestät der König vermöge [...]höchster Entschließung vom 20. April d. Js. die [...]ung der Landraths-Versammlung für das Jahr [...]59 auf den heutigen Tag festzusetzen geruht haben, [...]en den durch die Regierung von Mittelfranken ein[...]nen Mitgliedern des Landraths sich die am Schlusse dieses Protokolls Unterzeichneten im Sitzungssaale des Landraths versammelt hatten, begab sich der nebenbezeichnete Regierungs-Präsident dahin, verkündete wiederholt die erwähnte Allerhöchste Entschließung vom 20. April d. J., richtete eine kurze Ansprache an die Versammlung, und empfing in seine Hände von allen anwesenden am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landräthen den im §. 24 des Gesetzes — die Landräthe betreffend — vorgeschriebenen Eid:

„Ich schwöre Treue dem Könige, Gehorsam dem „Gesetze, Beobachtung der Staatsverfassung und „gewissenhafte Erfüllung der dem Landrathe obliegenden Pflichten; so wahr mir Gott helfe und sein „heiliges Evangelium."

Hierauf erklärte der kgl. Regierungs-Präsident die Versammlung als eröffnet und übergab dem an Jahren ältesten Landrathsmitgliede kgl. Dekan Schätzler in Dittenheim das Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken an den Landrath mit den Kreisfondsrechnun-

gen, Etats und sämmtlichen Propositionen nebst Beilagenbänden, dann die Akten über die Wahl und Einberufung der Landrathsmitglieder mit gesondertem Schreiben, und das Landrathssiegel

Zur Bestätigung dessen wurde dieses Protokoll auf Ablesen von den Anwesenden unterzeichnet.

Ed. Frhr. v. Andrian-Werburg.	Joh. Wölfel.
Georg Beiser.	Aurnheimer.
Joh. Danzer.	Belzner.
Jak. Dollhammer.	Fehlner, Gg.
Joh. Casp. Engelhardt.	Domeyer.
Fleischmann.	Kelber.
Goppelt.	Ley.
Chr. W. Martin.	Seidelmann
Mich. Merkenschlager.	Schwarz.
Gg Minameier.	Frhr. v. Crailsheim.
Jak. Riedner.	Donaubauer.
Andr. Rienecker.	G. Krämer.
Anton Sammiller.	G. Frhr. v. Tucher.
Vorlaufer, Joh. Gg.	Stockinger.
Jos. Wittmann.	Käppel.
	Schätzler.

Dr. E. J. Schmidtlein.

von Gutschneider,

Königlicher Regierungs-Präsident.

Gerhardt.

Verzeichniß

der

Mitglieder des Landrathes von Mittelfranken

bei seiner Versammlung im Jahre 1858.

I. Vertreter der Distrikts-Gemeinden:

1) von Andrian-Werburg, Eduard, Freiherr, Rittergutsbesitzer zu Wahrberg,

2) Beiser, Georg, Gemeindevorsteher und Oeconom zu Kattenhochstadt,

3) Danzer, Johann, Gemeindevorsteher und Schmiedmeister zu Mönchsroth,

4) Dollhammer, Johann Jakob, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Weiterndorf,

5) Engelhardt, Johann Caspar, Bürgermeister von Neustadt a/A.,

6) Fleischmann, Stephan, Gemeindevorsteher von Baiersdorf,

7) Goppelt, Christian, Oekonom von Dittenheim,

8) Martin, Christian Wilhelm, Oekonom von Obersteinbach,

9) Merkenschlager, Michael, Oekonom von Penzendorf,

10) Minameier, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Wachstein,

11) Riedner, Jakob, Müllermeister auf der Schleifmühle,

12) Rienecker, Andreas, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Wallmersbach,

13) Sammiller, Anton, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Raithenbuch,

14) Vorlaufer, Johann Georg, Gemeindevorsteher und Oekonom zu Gattenhofen,

15) Wittmann, Joseph, Oekonom zu Walting,

16) Wölfel, Johann, Oekonom zu Germersberg.

II. Vertreter der unmittelbaren Städte.

17) Aurnheimer, Friedrich, Gasthofbesitzer von Nürnberg,

18) Belzner, Achatius, Privatier von Ansbach,

19) Domeyer, Georg Friedrich, Privatier von Nürnberg,

20) Fehlner, Georg, rechtskundiger Bürgermeister zu Eichstätt,

21) Kelber, Carl Johann Jakob, zweiter Bürgermeister von Erlangen,

22) Kübler, Johann Leonhard, Pulverfabrikant von Rothenburg a/T.,

23) Ley, Georg Christian Daniel, Kaufmann von Fürth,
24) Seidelmann, Carl, Privatier von Dinkelsbühl,
25) Schwarz, Andreas Carl, Kaufmann und Conditor von Schwabach.

III. Vertreter des großen Grundbesitzes:

26) von Crailsheim, Fedor, Freiherr, kgl. Kämmerer und Landrichter zu Leutershausen,
27) Donaubauer, Stanislaus, Oekonom zu Burheim,
28) Krämer, Georg, Guts- und Creditkassebesitzer von Uffenheim,
29) von Tucher, Gottlieb, Freiherr, kgl. Ober-Appellationsgerichtsrath zu München.

IV. Vertreter der wirklichen selbstständigen Pfarrer:

a) katholische Geistlichkeit:

30) Stockinger, Johann Baptist, Domstadtpfarrer und Domkapitular zu Eichstätt.

b) protestantische Geistlichkeit:

31) Käppel, Adolph Leonhard, Dekan und Pfarrer zu Insingen,
32) Schätzler, Christian Friedrich, Dekan und Pfarrer zu Dittenheim.

V. Vertreter der Universität:

33) Schmidtlein, Dr, Joseph Eduard, ordentlicher Professor der Rechte an der kgl. Universität zu Erlangen.

Erstes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 7. Juni 1858.

Anwesend: 32 Mitglieder.
Abwesend: Kübler, Pulverfabrikant von Rothenburg.

Nachdem laut vorausgehenden Protokolles die Eröffnung der auf den heutigen Tag einberufenen, diesjährigen Landraths-Versammlung geschehen war, — richtete zuerst der Alterspräsident — Dekan und Pfarrer Schätzler von Dittenheim einige begrüßende Worte an dieselbe und forderte dann zur Wahl eines Präsidenten auf, welche durch Acclamation auf den kgl. Universitäts-Professor Dr. Schmidtlein geleitet wurde.

Derselbe erklärte die Annahme dieser Funktion, nahm den Vorsitz ein, und beschäftigte sofort die Wahl eines Sekretärs, als welcher mit 24 von 32 Stimmen — Domkapitular und Dompfarrer Stockinger von Eichstätt hervorging. Dieser folgte der auf ihn gefallenen Wahl und man schritt nun zur Bildung der für die Vorberathung der in die Sitzungen zu bringenden Gegenstände nöthig erachteten, im Artikel 21 des Landrathsgesetzes gestatteten Ausschüsse.

In den Ausschuß I. zur Prüfung der Legitimationen wurden gewählt:
Freiherr von Tucher, kgl. Oberappellationsgerichtsrath in München,
Freiherr von Crailsheim, kgl. Landrichter in Leutershausen,
Fehlner, Bürgermeister in Eichstätt;

in den Ausschuß II. zur Prüfung der Rechnungen:
Ley, Kaufmann von Fürth,
Kelber, Bürgermeister von Erlangen,
Domeyer, Privatier von Nürnberg,
Engelhardt, Bürgermeister von Neustadt a/A.,
Krämer, Guts- und Creditkassabesitzer von Uffenheim;

in den Ausschuß III. zur Prüfung der Voranschläge:
Domeyer, Privatier von Nürnberg,
Ley, Kaufmann von Fürth,
Freiherr von Crailsheim,
Aurnheimer, Gasthofbesitzer von Nürnberg,
Freiherr von Andrian, Gutsbesitzer auf Wahrberg;

in den Ausschuß IV. für Schulangelegenheiten:
Schätzler, Dekan von Dittenheim,
Käppel, Dekan von Insingen,

Fleischmann, Bürgermeister von Baiersdorf,
Freiherr von Andrian,
Stockinger, Domkapitular und Dompfarrer von Eichstätt;

in den Ausschuß V. für Kultur und Industrie:
Freiherr von Crailsheim,
Ley, Kaufmann von Fürth,
Wittmann, Oekonom von Walting,
Denaubauer, Oekonom von Burheim,
Aurnheimer, Gasthofbesitzer in Nürnberg,
Fehiner, Bürgermeister von Eichstätt,
Martin, Oekonom von Obersteinbach,
Freiherr von Andrian,
Schwarz, Kaufmann von Schwabach;

in den Ausschuß VI. für Strassenbau:
Fleischmann, Stadtvorstand von Baiersdorf,
Minameier, Oekonom von Wachstein,
Vorlaufer, Oekonom von Gattenhofen,
Goppelt, Oekonom von Dittenheim,
Riedner, Müller von der Schleifmühle,
Seidelmann, Privatier von Dinkelsbühl.

Hierauf wurden die vorhandenen Einläufe der Versammlung vorgelegt und in folgender Art beschieden:

1) die Proposition der kgl. Regierung vom 7. Juni über die an den Landrath zu bringenden Berathungs-Gegenstände wurde jedem einzelnen Landraths-Mitgliede besonders eingehändiget;

2) das Gesuch des Pulverfabrikanten Kübler von Rothenburg um einen vier- bis fünftägigen Urlaub, wurde vorgetragen und genehmigt;

3) ein Gesuch des vormaligen Sprachlehrers Wetzel um Unterstützung, angeeignet von Freiherrn von Crailsheim — wird dem vierten Ausschusse zugewiesen;

4) eine Mittheilung des kgl. Herrn Regierungs-Präsidenten vom 3. Mai lauf. Jrs. wurde vorgelegt und deren Auflage im Sekretariate zur allgemeinen Einsichtnahme für die Landraths-Mitglieder bezüglich des anliegenden Hauptjahres-Berichtes des St. Johannisvereines pro 1856/57 angeordnet;

5) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 7. Juni lauf Jrs.:

„die pachtweise Ueberlassung des Staatsgutes Triesdorf an die dortige Kreisackerbauschule betr."

wird dem fünften Ausschusse zugewiesen;

6) eben dahin geht eine Mittheilung der kgl Regierung vom gleichen Datum:

„die Statuten der Kreisackerbauschule in Triesdorf betr."

7) Weiter wurde vorgetragen ein Schreiben der kgl. Regierung vom 7. Juni a. c.

„den Vollzug des allerhöchsten Landraths Abschiedes vom 14. November 1857 betr."

und dasselbe dem einschlägigen Referenten Ley zugetheilt;

8) ferner eine Mittheilung der kgl. Regierung de dato 27. Mai l. Js.

„die Diakonissen- und Blöden-Anstalt in Neuendettelsau betr.,"

dieselbe wird dem Referenten des dritten Ausschusses zugetheilt;

9) es folgt eine weitere Mittheilung der kgl. Regierung vom 7. Juni dies. Jrs.:

„die Errichtung eines Kreis-Getreide-Magazins betr.," resp. den auf Grund des Landraths-Sitzungsbeschlusses vom 10. Juni v. Jrs. Abs. II. Ziff. I. lit. b. unterm 31. Jänner l. Jrs. mit dem Staats-Aerar abgeschlossenen Pachtvertrag bezüglich der für das Kreis-Getraide-Magazin überlassenen Speicher;"

dieser Pachtvertrag wird dem Referenten des fünften Ausschusses übergeben und wird von demselben zur Kenntniß der Versammlung gebracht werden;

10) ebenso ein Schreiben der kgl. Regierung vom 7. Juni lauf. Jrs.

„die Versammlung der Landräthe für 1858/59 hier die Wahlen der Landrathsmitglieder im Jahre 1858 betr.,"

geht mit sämmtlichen Akten an den Ausschuß für die Prüfung der Legitimationen (Ausschuß I).

11) Sofort wird vorgetragen ein von der kgl. Regierung durch's Protokoll vom 7. Juni l. Js. mitgetheiltes Gesuch des Registraturfunktionärs Scheer um Verwendung zu den Kanzleigeschäften bei der diesjährigen Landraths-Versammlung. Vorgenanntes Gesuch wird genehmiget.

12) Hieran reiht sich eine Supplik des Malers Gustav Lindner von Gunzenhausen, um Zuwendung einer Unterstützung aus irgend einem disponiblen Fond — und wird dieselbe dem Referenten des vierten Ausschusses überwiesen.

13) Weiter folgt eine von der kgl Regierung mit Schreiben vom 25. Mai a. c. übermittelte Bitte der Lokalarmenpflege und Stadtgemeinde-Verwaltung Abenberg. kgl. Landgerichts Pleinfeld,

„um einen Zuschuß aus Kreisfonds zur Gründung einer Rettungs- und Kleinkinder-Bewahranstalt in Abenberg,

diese Bitte wird zum vierten Ausschusse verwiesen;

14) endlich ein Schreiben der kgl. Regierung von Mittelfranken vom 7. Juni l. Jrs.,

„die Landrathsverhandlungen pro 1857/58, hier das Inventar über die aus der Landraths-Regie angeschafften Gegenstände betr.,"

welches den Auftrag zur Inventar-Anfertigung an den funktionirenden Kanzlisten zur Folge hat.

Schlüßlich wird der Referent des vierten Ausschusses Ley — veranlaßt, wie üblich — die Uebersichten über die durch die Bewilligungen sich gestaltenden Etats zu zu fertigen.

Da ein weiteres Material zur Berathung nicht vorlag, so wurde die Sitzung geschlossen und die nächstfolgende auf

Mittwoch den 9. Juni Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Hiemit geschlossen und unterzeichnet.

Dr. C. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Landrathssekretär.

Zweites Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 9. Juni 1858.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend: Kübler, Pulverfabrikant von Rothenburg.

Anwesend von Seite der kgl. Regierung:

Der kgl. Regierungsrath Vogel.

Der kgl. Regierungsassessor Esper.

Heute wurde, nachdem der Präsident die Sitzung eröffnet hatte, zuerst das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen, und da Niemand gegen dasselbe eine Erinnerung erhob, alsogleich zur Tagesordnung übergegangen.

Dieselbe brachte:

I.

Die Eröffnung der Einläufe:

Diese sind:

1) ein Schreiben der kgl. Regierung vom 8. Juni d. Jrs. mit einem Rechenschaftsberichte pro 1855/56 und 1856/57 nebst einem Programme über das Pfarrwaisenhaus in Windsbach, welcher Gegenstand durch Auflegen im Secretariate zur Kenntniß der Landrathsmitglieder gebracht wird;

2) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 7. Juni lauf. Jrs.,

„die Ergänzung der Geschwornenliste betr."

welche sammt den angelegten Verzeichnissen und Aktenfaszikeln an den Referenten Oberappellrath Freiherrn von Tucher übergeben wurde;

3) ein Gesuch des Ausschuß-Vorstandes des St. Johannis-Vereins in Eichstätt — Fehlner — „um Zuwendung eines, den übrigen derartigen Instituten des Kreises gewährten gleichkommenden Zuschusses — zu 300 fl. — für das Rettungshaus dortselbst."

Dieses Gesuch wird dem dritten Ausschusse zur Vorberathung überwiesen.

II.

Hierauf erstattet der Landrathsabgeordnete Freiherr von Crailsheim als Referent des ersten Ausschusses Vortrag über die Legitimation aller von der kgl. Regierung einberufenen Landrathsmitglieder — und es gibt gegen keine derselben eine Erinnerung zu machen.

Nur bei einer Wahlverhandlung entstand der Schein, als seien die Wähler auf eine unrichtige Weise über die passive Wahlfähigkeit von dem Wahlkommissär belehrt worden. Eine genauere Recherche hat aber ergeben, daß dieser Schein nur durch eine ungenaue Redaktion des Wahlprotokolls entstanden war; der anwesende kgl. Regierungs-Commissär erklärte, es werde Sorge dafür getragen werden, daß dergleichen in Zukunft nicht wieder vorkomme, womit die Sache als erledigt betrachtet wurde.

III.

Nach diesem stellt Freiherr von Crailsheim den Antrag, es möge der Landrathsabgeordnete, Privatier Belzner von Ansbach, noch in den Ausschuß V. — für Cultur und Industrie — aufgenommen werden, was einer Beanstandung nicht unterliegt.

IV.

Landrathsmitglied und Referent Ley gibt nun vergleichende Uebersichten der Verhandlungen des Landrathes

pro 1857/58 mit dem allerhöchsten Landrathsabschiede vom 14. November 1857.

Es ergab sich hieraus Veranlassung zu nachfolgenden Beschlüssen:

1) Da der Landrath in den vorjährigen Verhandlungen (Kreisamtsblatt S. 845.) die Ansicht festgehalten hat, daß der Bedarf zur Erhöhung der Congrua der Volksschullehrer auf 250 fl. — resp. 200 fl. — vollständig aus Centralfonds zu decken sei, eine Entschließung darüber aber in dem allerhöchsten Landrathsabschiede nicht enthalten ist, so wird dieser Gegenstand zur neuen Berathung und Berichtserstattung dem vierten Ausschusse zugewiesen.

2) ein Zweifel, ob die pag. 853 und 854 beschlossene Abänderung der Statuten des Maximilians-Hilfs-Magazins bezüglich der Feststellung der Maximal-Preise für den Einkauf und die Abgabe von Getraide auch Allerhöchst genehmigt worden sei, da hierüber im allerhöchsten Landrathsabschiede nichts enthalten ist — wurde von dem anwesenden kgl. Regierungs-Commissär durch die Versicherung gehoben, daß diese Genehmigung als erfolgt anzunehmen — und die kgl. Regierung auch vollkommen bereit sei, mit dem Einkaufe von Getraide unter gegebenen Verhältnissen vorzuschreiten.

Aus dem vom Referenten Ley erstatteten Vortrage ergab sich zur hohen Freude und Befriedigung der Landraths-Versammlung — die Wahrnehmung, daß alle übrigen Wünsche und Anträge des Landrathes die bereitwilligste und erschöpfendste Genehmigung gefunden haben, wofür die Versammlung den wärmsten und tiefgefühlten Dank gegen Seine Majestät, unseren allergnädigsten König durch allgemeine Erhebung von den Sitzen kund zu geben, sich bemüssiget fand.

V.

Freiherr von Tucher erstattet sofort Vortrag über die Ergänzung der Geschwornen-Listen, aus welchem her-

geht, daß dieses Mal zum Abstreichen von Geschwornen wegen Verlustes der Unbescholtenheit oder der physischen Dienstesfähigkeit eine Veranlassung nicht gegeben sei — und lediglich Tod, Verlust der gesetzlichen Eigenschaften und Gesuche um Befreiung von der Geschwornenpflicht auf Grund des zurückgelegten sechzigsten Lebensjahres — einen Abgang von 35 Individuen auf der Geschwornen-Hauptliste gebildet haben, deren Namen hiemit folgen:

Maier, Karl, rechtskundiger Bürgermeister zu Altdorf, Nr. 13 der Hauptliste.

Decker, Heinrich, Kaufmann zu Ansbach, Nr. 16 der Hauptliste.

Heidenreich, Wilhelm, Dr. med. und praktischer Arzt zu Ansbach, Nr. 20 der Hauptliste.

Kreßer, Johann Georg, Rechtsrath zu Ansbach, Nr. 25.

Lösemann, Michael, Gemeindevorsteher zu Bruckberg, Nr. 65.

Pflaum, Georg, Wundarzt und vormaliger Magistratsrath zu Berching, Nr. 72.

Zinsmeister, Johann Michael, Bauer und Steinbruchbesitzer zu Mörnsheim, Nr. 168.

Müller, Ignatz, Gastwirth zu Ellingen, Nr. 169.

Kittsteiner, Matthias, Oekonom zu Emezheim, Nr. 171.

Stöckel, Christoph, Drechslermeister zu Fürth, Nr. 270.

Schnell, Leonhard, vormaliger Gemeindevorsteher zu Streitdorf Nr. 299.

Stiegler, Georg, Bierbrauer zu Heilsbronn, Nr. 318.

Köppel, Joseph, Landwirth zu Raueuzell, Nr. 340.

Hofmann, Johann Matthias, Gastwirth und Magistratsrath zu Herrieden, Nr. 343.

Deininger, Johann Jakob, Gemeindevorsteher zu Baudenbach, Nr. 396.

Reiß, Friedrich, Gemeindevorsteher zu Guttenstetten, Nr. 402.

Bähr, Johann Nikolaus, Magistratsrath zu Neustadt, Nr. 405.

Gerstendorfer, Johann Valentin, Gemeindevorsteher von Schauernheim, Nr. 411.

Huthöfer, Johann Leonhard, Oekonom und Gemeindevorsteher zu Herrnneuses, Nr. 415.

Fuchs, Paul Christian, Drathfabrikant zu Nürnberg, Nr. 422.

Böschel, Johann Jakob, Kaufmann zu Nürnberg, Nr. 428.

Brückner, Georg Konrad, Kaufmann zu Nürnberg, Nr. 465.

von Fabrice, Chr. Friedrich Konrad, Kaufmann zu Nürnberg, Nr. 513.

Ebermeier, Karl Rudolph, Kaufmann zu Nürnberg, Nr. 517.

Rußhardt, Johann Friedrich, Bierbrauer zu Nürnberg, Nr. 531

Funk, Johann Peter, Großhändler zu Nürnberg, Nr. 543 a.

Toussaint, Christian, Advokat zu Nürnberg, Nr. 543e.

Förster, Johann Georg, Mühlbesitzer zu Schniegling, Nr. 551.

Wolf, Johann Andreas, Gastwirth und Magistratsrath zu Rothenburg, Nr. 593.

Röthenbacher, Simon, Kaufmann zu Schwabach, Nr. 613.

Balbach, Friedrich, Gerbermeister zu Uffenheim, Nr. 640.

Staubitzer, Adam, Bäcker zu Schwabach, Nr. 617.

Beck, Andreas, Bierbrauer zu Ehingen, Nr. 666.

Beiser, Georg Christoph, Gemeindevorsteher zu Schobdach, Nr. 664.

Koch, Johann, Bierbrauer zu Windsheim, Nr. 680.

Für diese aus der Hauptliste gestrichenen Geschwornen wurden aus der vorliegenden Kreisliste nachstehende Männer als Geschworne neu gewählt:

Eckstein, Leonhard, Gemeindevorstand und Bauer zu Winn, Nr. 1 der Kreisliste.

von Egloffstein, Ernst, pensionirter Rittmeister zu Ansbach, Nr. 17 der Kreisliste.

Deurlinger, Fr. Xaver, Gastwirth zu Ansbach, Nr. 18 der Kreisliste.

Schnürlein, Albrecht, Kaufmann und Magistratsrath zu Ansbach, Nr. 20 der Kreisliste.

Mändlein, Michael, Bauer und Gemeindevorsteher zu Eyb, Nr. 34 der Kreisliste.

Reinbold, Johann, Bauer von der Eglasmühle, Nr. 39 der Kreisliste.

Weber, Michael, Gastwirth und Oekonom von Dollnstein, Nr. 76 der Kreisliste.

Reitelhuber, Johann Michael, Bauer zu Aiesheim, Nr. 81 der Kreisliste.

Rachinger, Georg, Bauer zu Weimersheim, Nr. 84 der Kreisliste.

Bernstein, Jakob, Rentier zu Fürth, Nr. 123 der Kreisliste.

Beyer, Johann Kaspar, Bauer und Gemeindevorsteher zu Theilenhofen, Nr. 152 der Kreisliste.

Rosenbauer, Johann Michael, Bäckermeister und Gemeindevorsteher zu Merkendorf, Nr. 171 der Kreisliste

Leiß, Joseph Karl, Gütler und Spezereihändler zu Aurach, Nr. 174 der Kreisliste.

Bayer, Jakob, Bauer in Hohenberg, Nr. 175 der Kreisliste.

Beyer, Valentin, Bierbrauer zu Neustadt, Nr. 206 der Kreisliste.

Kracker, Paul, Oekonom zu Neustadt, Nr. 207 der Kreisliste.

Stein, Georg Nikolaus, Müller zu Riedfeld, Nr. 208 der Kreisliste.

Ficht, Albrecht, Oekonom zu Uehlfeld, Nr. 211 der Kreisliste.

Deininger, Georg Leonhard, Bierbrauer und Gastwirth zu Dachsbach, Nr. 212 der Kreisliste.

Arnold, Georg Michael Daniel, Kaufmann zu Nürnberg, Nr. 216 der Kreisliste.

Held, Johann Gottlieb, Doubleewaarenfabrikant zu Nürnberg, Nr. 234 der Kreisliste.

Klinger, Karl Heinrich, Fabrikbesitzer zu Nürnberg, Nr. 238 der Kreisliste.

Königswarter, Wilhelm Simon, Dr. philos. und Privatier zu Tafelhof, Nr. 240 der Kreisliste.

Lorsch, Paul Albrecht Karl, Tabakfabrikant zu Nürnberg, Nr. 242 der Kreisliste.

Müller, Gustav Ferdinand, Modewaarenhändler zu Nürnberg, Nr. 243 der Kreisliste.

Muscat, Georg Christoph, Manufakturwaarenhändler zu Nürnberg, Nr. 246 der Kreisliste.

Schätzler, Georg Ernst, Goldschlager zu Nürnberg, Nr. 261 der Kreisliste.

Winter, Johann Andreas, Saamenhändler zu Nürnberg, Nr. 268 der Kreisliste.

Heller, Friedrich August, Lebküchner zu Rothenburg, Nr. 299. der Kreisliste.

Bestelmeyer, David, Bierbrauer zu Schwabach, Nr. 317 der Kreisliste.

Schmauser, Hieronimus, Kaufmann und Magistratsrath zu Schwabach, Nr. 319 der Kreisliste.

Hartung, Johann Michael, Gerbermeister und Bürgermeister in Uffenheim, Nr. 335 der Kreisliste.

Schröder, Georg Friedrich, Gemeindevorsteher zu Beierberg, Nr. 338 der Kreisliste.

Schnabel, Adam, Gemeindevorsteher zu Röckingen, Nr. 341 der Kreisliste.

Deininger, Johann Georg, Bierbrauer zu Windsheim, Nr. 349 der Kreisliste.

Die Nothwendigkeit zur Vornahme einer Ergänzung der Geschwornenliste für den Staatsgerichtshof war nicht gegeben, da ein Abgang auf der Liste sich nicht findet.

Dem Vortrage des Referenten war ferner zu entnehmen, daß ein unterm 5. Juni 1857 an die kgl. Re-

gierung ausgesprochener Antrag, es möchten die Steuerbeischläge bei den direkten Steuern mit in Anrechnung gebracht werden, durch Entschließung des kgl. Staats-Ministeriums des Innern vom 10. Dezember 1857 Gewährung gefunden, sowie, daß ein anderer — auf Grund des in den Landrathsverhandlungen pro 1857/8 pag. 833 niedergelegten Beschlusses — an die kgl. Regierung gebrachter Antrag: „es möchten die Polizeibehörden angewiesen werden, ihren Berichten wegen Eintrittes einer Steuerminderung der Geschwornen — stets bestimmt gefaßte Zeugnisse der Rentämter über die noch bestehende Größe der direkten Steuerzahlung beizufügen — durch Entschließung des kgl. Staats-Ministeriums des Innern vom 25. Juli 1857 — im Einverständnisse mit dem kgl. Staats-Ministerium der Justiz — für ungerechtfertiget erklärt worden sei, weil die Frage, ob ein Staatsbürger die Befähigung zum Geschwornenamte verloren habe, nach Artikel 86 des Strafprozeßgesetzes in dem durch Artikel 78 und 79 vorgezeichneten Verfahren und Instanzenzuge entschieden werde, dem Landrathe aber eine deßfallsige spätere Cognition nicht zustehe.

VI.

Schlüßlich erstattet der Vorstand des nach Art 31 des Gesetzes bestehenden Landraths-Ausschusses Freiherr von Tucher, Vortrag über dessen Wirken, aus welchem Vortrage sich ergab, daß drei Mitglieder desselben im Laufe des Jahres zwei Kreis-Anstalten in Augenschein genommen hatten, nämlich die Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule in Nürnberg und das landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Institut in Lichtenhof — was zur Nachricht gedient hat. Die beiden darüber aufgenommenen Protokolle werden bei den Landrathsakten deponirt.

Somit wurde die heutige Sitzung geschlossen und da der morgige Tag für die nothwendigen Berathungen der Ausschüsse bestimmt ist, so wird die nächste Sitzung auf kommenden

Freitag den 11. Juni Vormittags 9 Uhr

anberaumt und die sämmtlichen anwesenden Landraths-Mitglieder dazu eingeladen.

Mit diesem wird das Protokoll geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär des Landraths.

Drittes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 11. Juni 1858.

Anwesend 32 Mitglieder.

Abwesend: Kübler, Pulverfabrikant von Rothenburg.

Von Seite der kgl. Regierung anwesend:

der kgl. Regierungsrath Vogel,

der kgl. Regierungsrath Dubois.

Zum Beginne der Sitzung wurde von dem Sekretär des Landrathes das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und eine Beanstandung desselben von keiner Seite erhoben.

Hierauf schritt man nach der Tagesordnung

I.

zur Eröffnung der Einläufe.

Dieselben sind:

1) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 9. lauf. Monats:

„die Aufstellung eines Cultur-Ingenieurs für den Regierungsbezirk von Mittelfranken betr."

welche dem fünften Ausschusse zuerst zugewiesen und von demselben zur Kenntniß der Versammlung wird gebracht werden;

2) eine Mittheilung der kgl. Regierung vom 10. lauf. Monats:

„die Errichtung eines Kreis-Getraide-Magazins,"

welches dem einschlägigen Referenten Ley überwiesen wird;

3) ein Antrag des Landrathes Domkapitulars Stocking er bezüglich eines Zuschusses zur Adaptirung und inneren Einrichtung eines für den Landgerichtsbezirk Eichstätt in dem Markte Dollnstein zu gründenden Rettungshauses.

Dieser Antrag wird dem dritten Ausschusse zugetheilt;

4) ein Gesuch der Verwaltung der Schullehrer-Wittwenkasse vom 10. Juni 1858 angeeignet von dem Landraths-Abgeordneten Dekan Schätzler

„um einen Unterstützungszuschuß aus Kreismitteln im Hinblicke auf die niedere Position der Schullehrer-Wittwen-Pensionen," —

welches dem vierten Ausschuß zur Vorberathung überwiesen wird;

5) ein Antrag des Landrathes Dekan Käppel vom 10. Juni 1858

„um eine Unterstützung für das neu gegründete Rettungshaus in Schillingsfürst-Frankenheim,"

wird ebenfalls an den vierten Ausschuß verwiesen;

6) ein Gesuch des Magistrates der Stadt Neustadt a/A. vom 5. Juni 1858

„die Erhebung der Vicinalstrasse von Rothenburg über Windsheim, Neustadt und Höchstädt — bis zum Eintritte in die Bamberger-Würzburger Eisenbahn — zur Haupt- und Kreisstrasse betr."

Dieses Gesuch eignet sich Landrathsmitglied Bürgermeister Engelhardt von Neustadt an, und wird dem sechsten Ausschusse überwiesen;

7) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Martin aus Obersteinbach vom 8. Juni 1858

„die Unterstützung hilfsbedürftiger und verwahrloster Kinder betr."

wird dem dritten Ausschusse zur Vorberathung überwiesen;

8) ein Antrag des Landraths-Abgeordneten Wölfel vom 10. Juni 1858

„Zuschuß aus Kreisfonds zur Unterhaltung der Distriktsstrassen im königl. Landgerichte Lauf," und

9) ein Antrag des nämlichen Landraths-Abgeordneten von demselben Datum

„Zuschuß aus Kreisfonds zur Unterhaltung der Distriktsstrassen im königl. Landgerichte Hersbruck —

werden dem sechsten Ausschusse zugewiesen.

II.

Hierauf erstattet der Referent I. des zweiten Ausschusses, Landrath Kelber, Vortrag über die Prüfung der Rechnung der Kreis-Irren-Anstalt in Erlangen pro 1856/57 und erklärt hiebei, daß nachdem die Kreisbeiträge richtig erhoben, und die Verwendung des gegebenen Etates zu wesentlichen Erinnerungen keine Veranlassung gegeben hat, Bedenken gegen die Rechnung nicht erheben zu können, weßhalb der Landrath dieselbe vollkommen anerkennt.

Referent II. des nämlichen Ausschusses Landrath Krämer trägt ebenfalls vor die Resultate

a) der Ludwigs-Kreis-Hilfskassa-Rechnung pro 1856/57

b) der Maximilians-Stiftungs-Rechnung pro 1856/57,

welche beide die landräthliche Zustimmung fanden.

Zu der sub a erwähnten Rechnung spricht der Landrath dem anerkennenswerthen Wirken des Verwalters Brendel, sowie der hiebei bethätigten Uneigennützigkeit seinen vollen Dank aus.

III.

Der Referent des dritten Ausschusses Landrath Ley erstattet Vortrag über die Prüfung der Voranschläge pro 1858/59, welche folgende Beschlüsse ergaben:

ad Cap. II. Bedarf des Landrathes wurden genehmiget:

§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landrathsmitglieder

1800 fl.

§. 2. Regiekosten der Landraths-Versammlung

500 fl.

§. 3. Taggebühren und Reisegelder des Landraths-Ausschusses

200 fl.

unter der Bemerkung ad §. 1, daß die möglich gesetzliche Dauer der Landraths-Versammlung von 14 Tagen das erhöhte Postulat der königl. Regierung den Vorjahren gegenüber vollkommen rechtfertige.

ad Cap. V. Gesundheit betreffend, werden genehmiget:

§. 1. Kreis-Irrenanstalt in Erlangen:

3000 fl. Zinsen und Annuitäten zur Sparkasse,

2000 fl. zur Exigenz der Anstalt.

Bezüglich des Postulates der kgl. Regierung ad 300 fl zur Aufsuchung von Wasserquellen beschließt der Landrath die Ablehnung, wogegen folgender Ausschuß-Antrag zum Beschlusse erhoben wurde:

a) es solle eine Dampfpumpe mit Röhrenfahrt in der Kreis-Irren-Anstalt eingerichtet,
b) und hierauf ein Baukapital von 4400 fl. verwendet werden.

Dieses Baukapital mindert sich auf 4100 fl., wenn die pro 1857/58 für Auffindung von Wasserquellen, bereits reservirten 300 fl. in Anschlag kommen.

Der Rest wäre in folgender Art aufzubringen:

3000 fl. sollen ihre Deckung finden, indem die Zinsen- und Annuitäten-Zahlung zur Sparkasse in Erlangen für das Jahr 1858/59 sistirt — und für dieses Jahr zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt wird, wobei die Gewährleistung der Zinsen für die Sparkasse ausdrücklich ausgesprochen wird. (vid. Cap. V. §. 1 a der Regierungs-Proposition)

1100 fl. als erforderliche Restsumme soll statt der pro 1858/59 hiemit abgelehnten Position Cap. V. §. 1 c. „zur Aufsuchung von Wasserquellen" unter der Etats-Rubrik

„Zuschuß zur Anschaffung einer Dampfpumpe in der Kreis-Irren-Anstalt Erlangen"

in den Etat aufgenommen werden.

§. 2. Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte von Geisteskranken in der Kreis-Irren-Anstalt

2000 fl.

§. 3. Für die Gebäranstalt in Erlangen

300 fl.

§. 4. Kranken-Anstalten, und zwar:

300 fl. Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen,

300 fl. detto zum medizinischen Klinikum daselbst,

100 fl. zur Maximilians-Anstalt für arme Augenkranke in Nürnberg.

§. 5. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden zur Haltung von Armen-Aerzten

800 fl.

§. 6. Für Blutegelzucht

100 fl.

ad Cap. VI., Wohlthätigkeit betr., wurden genehmiget, —

§. 1 Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin

5000 fl.

§. 2. Zu den Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder sind von kgl. Regierung postulirt:

a) für Nürnberg . . . . 300 fl. —
b) für Puckenhof . . . . 300 fl. —
c) für Ansbach . . . . . 300 fl. —
d) für Schillingsfürst . . . 300 fl. —
e) für Eichstätt . . . . . 150 fl. —

in Summa 1350 fl —

Um dem Maaße der Leistungen des Kreises für Rettungs-Anstalten eine bestimmte Grenze zu setzen, beschließt der Landrath statt vorstehender 1350 fl. pro 1858/59 zur Unterstützung sämmtlicher Rettungs-Anstalten des mittelfränkischen Kreises für verwahrloste Kinder — jedoch unter dem ausdrücklichen Ausschlusse der Kleinkinder-Bewahr-Anstalten — die Position von

2000 fl. in den Etat aufzunehmen, die jährliche Verwendung derselben vertrauensvoll der kgl. Regierung, jedoch unter dem ausdrücklichen Wunsche zu überlassen, daß alljährlich eine Nachweisung über die Verwendung der Gesammt-Position von 2000 fl. von der kgl. Regierung der Landrathsversammlung zugestellt werde.

§. 3. Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder überhaupt

4000 fl.

§. 4. für entlassene Sträflinge und Correktionäre

500 fl

§. 5. Beitrag zur Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau

300 fl.

§. 6. Zur dortigen Anstalt für Blöde und Schwachsinnige

150 fl.

Bezüglich des Maximilians-Hilfs-Magazins wurde auch heuer wieder die erfreuliche Wahrnehmung gemacht, daß mit Einrechnung des Zuschusses pro 1857/58 ein bei der kgl. Bank anliegender, verzinslicher Kapitalfond von 63,178 fl. 12¾ kr. vorhanden sei.

Bei vorgerückter Tageszeit wurde Verhandlung und Sitzung für heute geschlossen und da der morgige Tag für die Berathungen der Ausschüsse freigelassen werden muß, die nächste auf

Montag den 14. Juni Vormittags 9 Uhr

angesetzt.

Aumit geschlossen und unterzeichnet.

Dr. F. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Sekretär des Landraths.

Viertes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 14. Juni 1858.

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend: Kübler, Pulverfabrikant von Rothenburg.

Anwesend von Seite der kgl. Regierung:

der kgl. Regierungsrath Vogel,

der kgl. Regierungsrath Dubois,

der kgl. Regierungsassessor Esper,

der kgl. Regierungsassessor Meinel.

Nach der Eröffnung der heutigen Sitzung wird das Protokoll der vorigen verlesen und gegen dasselbe von Niemanden eine Erinnerung gemacht.

Die Tagesordnung brachte heute nachstehende Gegenstände zur Verhandlung:

I.

die Einläufe.

Als solche waren vorhanden:

1) ein Gesuch des Pulverfabrikanten Kübler von Rothenburg vom 11. l. Mts. als Landraths-Mitglied

„um weiteren Urlaub und zwar bis zum Ende der gegenwärtigen Landrathssitzungen, da dessen körperliches Unwohlsein sich nicht gebessert, sondern verschlimmert hat.“

Dieses Gesuch wird unter dem Ausdrucke des Bedauerns auf Grund des vorgelegten, gerichtsärztlichen Zeugnisses ohne Anstand genehmigt.

2) ein Antrag des Landraths-Mitgliedes — Bürgermeisters Engelhard von Neustadt a/A vom 10. l. Js.

„Beförderung der Cultur durch Abgabe von Waldstreu an die Oekonomen betr."

wird dem fünften Ausschusse zugewiesen.

3) Ein Bittgesuch des Obermädchenlehrers Aecker von Neustadt a/A vom 9. Juni 1858 — angeeignet von dem Landrathe Engelhard

„Alterszulagen der deutschen Schullehrer betr."

wird dem vierten Ausschusse zur Prüfung überwiesen.

4) Eine Vorstellung der Stadtgemeinde Langenzenn, k. Landgerichts Kadolzburg, vom 5. Juni d. Js. angeeignet von dem vorgenannten Landraths-Mitgliede

„um Gewährung einer Unterstützung zur Unterhaltung der daselbst errichteten Kinderbewahr-Anstalten"

findet ihre Erledigung durch den im 3. Protokolle niedergelegten Landrathsbeschluß, nach welchem Kleinkinderbewahr-Anstalten wegen ihrer rein localen Natur von der Unterstützung aus Kreismitteln (wegen Berücksichtigung der Rettungshäuser) — für die Zukunft ausgeschlossen sind — und geht das Petitum ad acta.

5) Ein Antrag desselben Mitgliedes vom 10. Juni l. J.

„die Besteuerung des Haltens von Singvögeln betreffend."

wird ad acta signirt, nachdem der Antragsteller seinen Antrag mit Zustimmung des Landrathes — als zum Landrathe nicht gehörend — wieder zurückgezogen hat.

6) Ein Antrag des Landraths-Abgeordneten Riedner vom 14. Juni l. J.

„die Abgabe von Rechstreu und Waldpflanzen zur Hebung der Landwirthschaft und Waldkultur."

wird an den Ausschuß V — für Kultur und Industrie — verwiesen.

An diese Eingaben und Anträge verschiedener Landraths-Mitglieder knüpft der Präsident der Versammlung die Erklärung, daß, um derartigen Vorstellungen noch eine sachgemäße Erledigung zu sichern, ein Präklusiv-Termin gesetzt werden müsse und wird als solcher der Abend Mittwochs, des 16. Juni bestimmt, nach welchem das Einreichen von Anträgen nicht mehr statthaft erscheint.

II.

Hierauf wurde zur Wahl des nach Artikel 31 des Landrathsgesetzes vorgeschriebenen, für die Dauer von 3 Jahren zu constituirenden, ständigen Landrathsausschusses geschritten.

Das Resultat dieser Wahl war, daß,

1) Landrath Fleischmann, Stadtgemeinde-Vorstand von Baiersdorf mit 30,
2) Landrath Auernheimer, Gasthofsbesitzer in Nürnberg mit 30,
3) Freiherr von Andrian-Werburg mit 29,
4) Kaufmann und Landrath Ley von Fürth mit 29,
5) Oekonom und Landrath Minameier von Wachstein mit 23, und
6) Landrath und II. Bürgermeister Kelber von Erlangen mit 20 Stimmen

in den genannten Ausschuß berufen wurden.

Als Ersatzmänner wurden ferner gewählt:

1) Freiherr von Crailsheim, königl. Landrichter in Leutershausen mit 31,
2) Landrath Krämer von Uffenheim mit 26,
3) Landrath Engelhard von Neustadt und
4) Landrath Schwarz von Schwabach mit 22 und
5) Landrath Martin von Obersteinbach mit 21 und

6) Landrath **Riebner** von Schleifmühle mit 18 Stimmen.

Die vorgenannten sechs Ausschußmitglieder werden aus ihrer Mitte einen Vorstand und einen Secretär wählen und diese Wahl bei der königlichen Regierung zur Anzeige bringen

III.

Nach Beendigung dieses Wahlgeschäftes wurde, der Tagesordnung entsprechend, vom Referenten des sechsten Ausschusses — Landrath **Fleischmann** — Vortrag erstattet über den Straßenbau und in Folge desselben beschlossen, daß ad Cap. VII. der Regierungspropositionen pro 1858/59 die postulirte Summe von

24,000 fl.

zu genehmigen sei.

Derselbe Referent trägt weiter vor über zwei Anträge des Landraths-Mitgliedes **Wölfel**, Zuschuß zu Distrikts-Straßenbauten in den beiden Landgerichtsbezirken Hersbruck und Lauf betr. — welche beide Anträge nach dem Vorschlage des Ausschusses an die königl. Regierung zur thunlichsten Berücksichtigung übergeben und empfohlen werden — und nach der darauf gegebenen Versicherung des königlichen Regierungskommissärs, dieselbe, wie bisher schon geschehen — auch finden werden.

Daran reiht sich der Vortrag des nämlichen Referenten über einen Antrag des Landrathes **Engelhard** in Betreff der Erhebung der Bezirksstraße von Rothenburg über Windsheim und Neustadt a. d. Aisch und Höchstädt — bis zum Eintritte in die Bamberger-Würzburger Eisenbahn — zur Kreis- oder Staatsstraße. Da es sich bei diesem Antrag nicht um einen Geldzuschuß zur Unterhaltung der fraglichen Straße handelt und die Bevorwortung der intendirten Erhebung zur Staatsstraße — vom Landrathe nicht übernommen werden kann, so geht der erwähnte Antrag ad acta und bleibt der Stadtgemeinde Neustadt a/d. Aisch überlassen, sich in berührter Angelegenheit allerehrfurchtsvollst unmittelbar — an die allerhöchste Stelle zu wenden.

IV.

Nun folgt der Vortrag des Ausschusses für Schulangelegenheiten durch den Referenten Dekan **Schätzler** und es werden in Folge desselben ad Cap. III. der Regierungs-Proposition, Erziehung und Bildung betreffend, folgende Voranschläge für den Bedarf des Jahres 1858/59 genehmigt:

Cap. III.

Erziehung und Bildung.

§. 1 Deutsche Schulen:

Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:

a) Bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars . . . . . 11733 fl. $56\frac{3}{4}$ kr.

b) Bisherige älterere dotationsmäßige Reichnisse . . 9838 fl. $11\frac{2}{4}$ kr.

Tit. 2. Uebrige Beiträge überhaupt:

a) für Schulgehilfen:

bisherige Position für Schulgehilfenbeiträge . . . . 6500 fl — kr.

für neu aufgestellte Schulgehilfen in Fürth . 500 fl.

für den Gehilfen an der katholischen Schule in Erlangen 50 fl

für den Gehilfen an der 7. Mädchenschule in Schwabach 100 fl.

650 fl. — kr.

Latus 28722 fl. $8\frac{1}{4}$ kr.

Transport 26722 fl. 8½ kr.

b) Bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen . . . . . 100 fl. — kr.

c) Ständiger Beitrag zur älteren Schulfondskasse in Ansbach . . . . 2000 fl. — kr.

d) Ständiger Beitrag an die Schullehrer-Wittwen und Waisenkasse in Mittelfranken . . . . 2200 fl. — kr.

e) Widerrufliche Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen zu Langenzenn 65 fl. — kr.

Tit. 3. Gehalts-Ergänzungszuschüsse:

a) Bedarf der Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe . . . . 20,674 fl. 46 kr. / 45 fl. — kr.

b) Bedarf zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. resp. 200 fl. . . . . . . 8147 fl 48 kr.

Tit. 4. Prüfungs- und Aufsichtskosten:

a) Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungs-Prüfung, wie bisher . . . . . . 3700 fl. — kr.

b) für ausserordentliche Schul-Visitationen . . . . . 1000 fl. — kr.

Tit. 5. Anschläge der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe . . . . 847 fl. 54 kr.

Tit. 6. Remunerationen und Unterstützungen:

Latus 67502 fl. 36½ kr.

Transport: 67502 fl. 36½ kr.

a) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer 2000 fl. — kr.

b) außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal (bisher ständig) . . 1600 fl. — kr.

c) zu Remunerationen für Vorbereitungslehrer . . 1200 fl. — kr.

d) zur Unterstützung der Schullehrlinge . . . . . 1400 fl. — kr.

e) zur Unterstützung armer Schullehrers-Wittwen *) . 500 fl — kr.

*) Hier wird ausdrücklich der Beisatz gemacht, daß vorstehende Position ad 500 fl. nur für jene armen Schullehrers-Wittwen eingesetzt werden soll, welche keine gesetzliche Berechtigung auf die Normalpension haben.

f) zu Remunerationen für Schullehrer, welche Zeichnenunterricht ertheilen . . . 400 fl. — kr.

Tit. 7. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer, deren Relikten und Waisen 2114 fl. 55 kr.

Tit. 8. Bauausgaben:

a) Beiträge an die Gemeinden zur Ausführung neuer Schulhausbauten . . . 4300 fl. — kr.

b) ständige Bauausgaben . 178 fl. — kr.

Summa §. 1. 81225 fl 31½ kr.

§. 2. Isolirte Lateinschulen:

Tit 1. Fundations- und Dotationsbeiträge:

a) fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars . . 1668 fl. 37 kr.

Latus 1668 fl. 37 kr.

Transport 1668 fl. — kr.

b) Reichnisse aus der Kreisschul-dotation, und zwar:
an die Lateinschulen zu

Dinkelsbühl	700 fl. —	kr.
Feuchtwangen	255 fl. 15	kr.
Gunzenhausen	125 fl. —	kr.
Neustadt a/A.	780 fl. —	kr.
Rothenburg a/T.	2575 fl. —	kr.
Schwabach	946 fl. —	kr.
Weissenburg	250 fl. —	kr.
Windsheim	400 fl. —	kr.
	300 fl. —	kr.

Tit. 2. Prüfungskosten . . 200 fl. — kr.

Tit. 3. Pension der Subrektors-Wittwe Pren von Hersbruck . . . . . 77 fl. — kr.

Summa §. 2 8276 fl. 52 kr.

§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:

a) für den Unterricht der Taubstummen . . . . 600 fl. — kr.

b) Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach . . . 500 fl. — kr.

c) Zuschuß zur höheren Töchterschule (von Rückersches Institut) in Erlangen . 100 fl. — kr.

d) zur Pfarrwaisenanstalt in Windsbach 200 fl. — kr.

e) zur Blinden-Erziehungsanstalt in Nürnberg . . . 200 fl. — kr.

Summa §. 3. 1600 fl. — kr.

§. 4) Freiplätze und Stipendien:

Latus 91102 fl. 23½ kr.

Transport 91102 fl. 23½ kr.

a) zwei Freiplätze im Central-Blinden-Institute zu München . . . . 250 fl. — kr.

b) desgleichen in der Anstalt für krüppelhafte Kinder allda . . . . 200 fl. — kr.

§. 5. Zur Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern . 500 fl. — kr.

§. 6. Reservefond für Erziehnng u. Bildung:

a) für deutsche Schulen . . 1000 fl. — kr.

b) für isolirte Lateinschulen . 300 fl. — kr.

Summa des Cap. III. 93352 fl. 23½ kr.

V.

Derselbe Referent trägt hierauf zu Abschnitt II. der Regierungs-Proposition über die Deckungsmittel vor — und es wurde genehmiget:

ad Cap. I. Zuschüsse aus der Staatskasse:

13402 fl. 33½ kr. durch Zuschuß aus der Staatskasse mittelst der aus besonderen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen.

847 fl. 54 kr. mit den durchlaufenden Anschlägen der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe;

178 fl. — kr. durch die Leistungen für die ständigen Bau-Ausgaben;

57109 fl. 40 kr. für die budgetmäßige Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen;

1600 fl. — kr. für weitere Zuschüsse des Staates zur

73138 fl. 7½ kr. Latus

Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer;

8075 fl. — kr. Gehaltsergänzungs-Zuschüsse zur Erreichung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe und resp. Erhöhung auf 250 fl. und 200 fl.

Hierbei erlaubt sich jedoch der Landrath an die kgl. Staatsregierung die geziemende Bitte zu stellen, weil in Folge des nicht ganz ausreichenden Staatszuschusses für den Bedarf zur Erhöhung der Congrua dem Kreisfonde — eine Deckung von 72 fl. 48 kr. pro 1858/59 überbürdet wird, welche derselbe nicht zu leisten verpflichtet ist, — daß nicht blos bei Feststellung des Budgets für die nächste (VIII) Finanzperiode — auf Einsetzung dieses Mehrbedarfes, sondern auch auf Refundirung der für die vorausgegangenen Jahre — gleichsam nur vorschußweise aus Kreisfonds geleisteten — Beträge — Vorsorge getroffen werden möchte, da der Landrath durchaus die Ansicht festhalten will, daß im gegebenen Falle die Centralfonds — und eventuell der Reichs-Reservefond die erforderlichen Deckungsmittel zu bieten rechtlich verbunden sei.

Weiter wurden als Deckungsmittel anerkannt:

1000 fl. Zuschuß aus der Staatskasse zur Abordnung außerordentlicher Schulvisitationen,

2060 fl. desgleichen zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer,

65 fl. desgleichen zur Bestreitung der widerruflichen Miethzins-Entschädigung des 3. Schullehrers und und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn;

300 fl. Zuschuß aus der Kreisschuldotation für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Ansbach;

ad Cap. III. sonstige Einnahmsquellen.

Hier w[illegible]en

22 fl. für Geldstrafen wegen Uebertretung des Preß- und Vereinsgesetzes — als Deckungsmittel genehmiget, zugleich aber auch beschlossen, daß diese Einnahme von 22 fl. als momentane Unterstützung für den Sprachlehrer Wetzel bei der Gewerbschule in Ansbach verwendet — und in dieser Weise im Ausgaben-Voranschlage pro 1858/59 verrechnet werden soll.

VI.

Derselbe Referent trägt noch weiter vor:

a) über das Gesuch des Zeichnungslehrers und Malers Gustav Lindner von Gunzenhausen um Zuwendung einer ausserordentlichen Unterstützung, welches abschläglich beschieden wird;

b) über das Bittgesuch der Stadtgemeinde und Lokalarmenpflege Abenberg, königl. Landgerichts Pleinfeld, um Zuschuß aus Kreisfonds zur Gründung einer Rettungs- und Kleinkinderbewahranstalt.

Dieses Gesuch wird im Hinblicke auf den unterm 11. Juni 1858 von der Landrathsversammlung gefaßten Beschluß, eine Position von 2000 fl. — für Rettungshäuser des mittelfränkischen Kreises — der discretionären Verfügung der königl. Regierung anheim zu geben — der hohen Kreisstelle zur Berücksichtigung übergeben.

c) über eine Vorstellung und Bitte der Verwaltung der Unterstützungs-Anstalt für die Hinterbliebenen der Schullehrer in Mittelfranken — um Zuschuß aus Kreisfonds zur Aufbesserung der Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Pensionen, über welches die Beschlußfassung der nächsten Sitzung vorbehalten wird.

Da die Tageszeit bereits ziemlich weit vorgerückt, so wird die Sitzung aufgehoben und die nächstfolgende für

Morgen Dienstag den 15. Juni,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Hiemit geschlossen und unterzeichnet.

Dr. C. J. Schmidtlein, Präsident.

Stockinger, Landrathssekretär.

Fünftes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 15. Juni 1858.

Anwesend: 31 Mitglieder.
Abwesend: Kübler und Beiser.

Anwesend von Seite der königl. Regierung:
der königl. Regierungsrath Vogel.
" " Regierungsassessor Meinel.

Nach geschehener Eröffnung der Sitzung wird das Protokoll der vorigen verlesen und da gegen die Fassung und den Inhalt desselben eine Beanstandung nicht erhoben wird, so wird alsogleich zur Tagesordnung übergegangen und zuerst vorgenommen:

I.

Die Eröffnung der Einläufe.

Solche sind:

1) Eine schriftliche Entschuldigung des Landraths-Abgeordneten Beiser wegen Abwesenheit von der heutigen Sitzung in Folge Unwohlseins.

2) Eine per protocollum von der k. Regierung sub. dat: 14. Juni l. J. mitgetheilte Bitte des II. protestantischen Pfarrers Frobenius zu Altdorf als Vorstandes des dortigen Rettungshauses

„um Vertretung der durch das k. Landgericht Altdorf empfohlenen Eingabe vom 26. April 1858 betr."

wird dem dritten Ausschusse zugewiesen.

3) Ein von dem Professor und Direktor der chirurgischen Klinik in Erlangen eingereichtes Gesuch vom 12. Juni l. J. — angeeignet von dem Landrathsabgeordneten Kelber

„um Erhöhung des Kreisbeitrages zur chirurgischen Klinik daselbst von 200 fl. — auf 600 fl. —

wird dem dritten Ausschusse zur vorgängigen Würdigung zugetheilt.

4) Ein Antrag des Landrathsmitgliedes, Bürgermeister Fehlner von Eichstätt vom 11. Juni l. Js.

„auf Leistung einer Aversalsumme von jährlich 500 fl. zum Gebärhause München behufs der dort armen Wöchnerinnen aus Mittelfranken zu gewährenden Aufnahme und Hilfe,"

wird von demselben auf die von Seite des königl Regierungskommissärs gegebenen Erklärungen mit Genehmigung der Versammlung zurückgezogen und geht lediglich ad acta.

5) Ein Antrag des Landrathsmitgliedes des Oekonomen Wölfel von Germersberg vom 12. Juni l. Jahrs

„durch die königl. Kreisregierung dahin zu wirken, daß über die Ersatzpflicht polizeilich strafbarer Frevel in den Gemeinden — ein allgemeines Gesetz erlassen werde,"

geht, als nicht zur Competenz des Landrathes gehörend, ad acta.

II.

Der Referent des vierten Ausschusses Decan Schätzler erneuert Namens desselben den gestern abgebrochenen Antrag auf Gewährung eines außergewöhnlichen Zuschusses zu 600 fl. zur Schullehrer-Wittwen- und Waisenkassa von Mittelfranken.

Nach längerer Berathung erhielt ein vom Landrathe Ley gestellter Antrag die Zustimmung der Versammlung

„es möge die königliche Regierung von Mittelfranken angegangen werden, die Verhältnisse dieser Anstalt einer genauen Prüfung zu unterstellen und Vorschläge über das Bedürfniß weiterer Aufbesserung, so wie über die Mittel dazu der nächsten Landrathsversammlung vorzulegen.

III.

Hierauf folgt der Vortrag des fünften Ausschusses für Cultur und Industrie, erstattet durch den Referenten

Freiherrn von Crailsheim und auf denselben hin werden nachstehende Postulate der königl Regierungs-Proposition genehmiget:

ad Cap. IV.
Kultur und Industrie.

§. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Nürnberg 10649 fl.

§. 2. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbsschulen:

a) Ansbach . . . . 4388 fl.
b) Erlangen . . . . 4465 fl.
c) Fürth . . . . 6108 fl.
d) Landwirthschaftliche Kreis-Erziehungsanstalt in Lichtenhof, und zwar
α) zur Deckung des etatsmäßigen Defizits . 941 fl.
β) zum Baue einer Scheune . . . 1550 fl.

2491 fl.

§. 3. Diäten und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen . . . . 250 fl.

§. 4. Stipendien und Freiplätze an technischen Schulen:

a) für Zöglinge der technischen Schulen überhaupt . . . . . 500 fl.
b) für Zöglinge der polytechnischen Schule in Nürnberg . . . . 100 fl.
c) 8 Freiplätze an der landwirthschaftlichen Erziehungsanstalt in Lichtenhof . . . . 640 fl.
d) 12 Freiplätze an der Kreisackerbauschule in Triesdorf . . . . 840 fl.

Latus 19982 fl.

Transport 19982 fl.

§. 5. Beitrag zur Hilfskassa . . . . . . 1000 fl.

§. 6. Kosten-Hälfte der Personal- und Real-Exigenz der Kreis-Gewerbs- und Handelskammer . . . . 750 fl.

§. 7. Rückbezahlung von Vorschüssen, welche aus Centralfonds dem landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Institute zu Lichtenhof aus Kreisfonds geleistet wurden und dermalen noch bestehen in . 1000 fl.

Der Landrath beschloß hiebei die Schuld, welche dermalen noch in 1200 fl. besteht, vollständig abzutragen und es werden daher für diesen Zweck noch weiter eingestellt . . . . 200 fl.

Diese werden zur Tilgung der Schuld genehmigt, statt der in der Regierungs-Proposition vom 7. Juni d. J. eingesetzten . . . . 1000 fl.

§. 8. Zur Beförderung der Viehzucht in Triesdorf . . . . 1000 fl.

§. 9. Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein von Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbau-Technikers . . 600 fl.

Die ad Cap IV. genehmigte Summe für Kultur und Industrie beträgt demnach

35,181 fl.

IV.

Nach diesem bringt derselbe Referent zur Kenntniß der Versammlung, daß nach Mittheilung der königl. Regierung vom 9. Juni d. Jahrs — der Ingenieur Claßen von Schussenried — als Wiesenbau-Techniker für Mittelfranken aufgestellt worden sei — und hat auch der mit demselben abgeschlossene Dienstvertrag vollkommen befriediget.

Zwei Anträge des fünften Ausschusses:

a) es solle in der Kreisackerbauschule zu Triesdorf, bei welcher ein admassirter Fond von 20,000 fl. besteht, eine Brennerei eingerichtet und den Zöglingen auch darin Unterricht ertheilt werden,

b) es möge ferner die in den Statuten bereits angeordnete Unterweisung im Käsen möglichst vielen Zöglingen der Anstalt gegeben werden,

werden von der Landrathsversammlung angenommen und der königl. Kreisregierung zur geneigten Effektuirung empfohlen.

Auf einen von dem Landrathe ausgesprochenen Wunsch, es möchten die sämmtlichen Mitglieder mit Exemplaren von Statuten der ebengenannten Kreisackerbauschule, von denen die königl. Regierung mit Schreiben vom 9. Juni l. Jrs. vier Exemplare mitgetheilt hat, und von welchen bereits Kenntniß genommen wurde — versehen werden, erklärt der königl. Regierungskommissär bereitwilligst, daß solche unverzüglich von kurzer Hand werden zugestellt werden.

Freiherr von Crailsheim referirt weiter:

a) über den zwischen dem königlichen Aerar und der Ackerbauschule in Triesdorf abgeschlossenen Pachtvertrag vom 1. und 25. Februar 1858 — und erhält dieser Pachtvertrag die Zustimmung der Landrathsversammlung;

b) über zwei von den beiden Landrathsmitgliedern Engelhard und Riedner gestellte Anträge, die Beförderung der Kultur durch Abgabe von Waldstreu betreffend, — welche der Landrath vom Standpunkte der höheren Kultur und wegen ihrer Allgemeinheit und Unbestimmtheit — ablehnen zu müssen — erachtet;

c) über einen Antrag des ebenbemeldeten Landrathes Riedner, die Abgabe von entbehrlichen Waldpflanzen um die Taxe, — welcher der kgl. Regierung, Kammer der Finanzen, zur möglichsten Berücksichtigung empfohlen wird.

Hiemit ist die Tagesordnung erschöpft — und endet sich die heutige Sitzung. Da der morgige Tag zu Sitzungen der einzelnen Ausschüsse erforderlich ist, so wird die nächste Sitzung der Landrathsversammlung auf

Donnerstag den 17. Juni,
Vormittags 9 Uhr,

angesetzt und dazu sämmtliche anwesende Landräthe eingeladen.

Hiemit geschlossen und unterzeichnet.

Dr. E. J. Schmidtlein, Präsident.
Stockinger, Landrathssekretär.

Sechstes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 17. Juni 1858.

Anwesend: 32 Mitglieder.
Abwesend: Kübler.
Anwesend von Seite der königl Regierung:
der kgl. Regierungsrath Vogel,
" " " Dubois,
der kgl. Regierungsassessor Meinel.

Nach geschehener Eröffnung der heutigen Sitzung wurde das Protokoll der vorausgegangenen verlesen und gegen dasselbe von Keinem der Anwesenden eine Erinnerung gemacht.

Man schritt nach Vorzeichnung der Tagesordnung

I.

zur Verlesung der Einläufe.

Diese sind:

1) ein Antrag der Landrathsmitglieder Dekan Schätzler, Oekonomen Minnameier und Goppelt vom 15. Juni l. J.

„um einen erklecklichen Zuschuß zur Unterhal-

tung der Gunzenhauser-Treuchtlinger Distrikts-straße betr."

wird dem sechsten Ausschusse zugewiesen;

2) ein Antrag der beiden erstgenannten Landräthe vom 9. Juni l. Js.

„die Rektifikation des Altmühlflusses betr."

wird an den fünften Ausschuß zur Prüfung übergeben;

3) eine Zuschrift der Vorstände des Rettungshauses auf dem Weinberge bei Ansbach vom 14. Juni mens. curr. sammt angelegten, mehreren Exemplaren des zweiten Berichtes über das genannte Rettungshaus wird zur Kenntnißnahme der sämmtlichen Landraths-Abgeordneten im Sekretariate aufgelegt;

4) ein Antrag des Landrathsmitgliedes Oekonomen Wölfel von Germersberg vom 16. Juni l. Js.

„es wolle der Landrath die Intercession der königl. Regierung — beim Staatsministerium der Finanzen — bezüglich der Genehmigung zur Abgabe eines größeren Quantums von Waldstreu provoziren."

wird unter Zugrundelegung des im vorausgehenden Sitzungs-Protokolle niedergelegten Beschlusses ad acta verwiesen.

II.

Der Referent des dritten Ausschusses Landrath Ley erstattet nun Vortrag

1) über folgende Anträge des Landrathsmitgliedes, Bürgermeisters Fehlner auf Erhöhung des Zuschusses für das Rettungshaus in Eichstätt von 150 fl. auf 300 fl.;

2) des Landrathes, Domkapitulars Stockinger um einen Zuschuß aus Kreisfonds zur Adaptirung und inneren Einrichtung eines für den Landgerichtsbezirk Eichstätt in Dollnstein zu gründenden Rettungshauses;

3) des Landrathes, Dekan Käppel um einen Beitrag ad 100 fl. — für das in Schillingsfürst — resp. Frankenheim begründete Rettungshaus für verwahrloste Mädchen — protestantischer Confession;

4) des Landrathsabgeordneten Martin dahin gehend daß

a) statt der Bewilligung besonderer Zuschüsse an einzelne Rettungshäuser — der königl. Regierung eine hinreichende Summe zur Verwendung im angedeuteten Sinne zur Verfügung gestellt, oder

b) zum Zwecke der Gründung einer Rettungs- resp. Kinderbewahr-Anstalt für die mittelfränkischen Bewohner des Steigerwaldes ein Zuschuß bewilliget — oder dem Rettungshause Trautberg, wo Kinder mittelfränkischer Kreisbewohner untergebracht werden können — gewähret werde;

5) über eine Bitte des k. II. protestantischen Pfarrers Frobenius Namens der Rettungs- und Kleinkinderbewahranstalt Altdorf um Zuschuß aus Kreisfonds;

diese sämmtlichen Gesuche werden unter Bezugnahme auf den im dritten Protokolle niedergelegten, in der Sitzung vom 11. Juni l. Js. gefaßten Beschluß — der königl. Regierung zur thunlichsten Berücksichtigung übergeben.

Ein weiteres Bittgesuch des Professors und Direktors der chirurgischen Klinik in Erlangen — Dr. Thiersch um Erhöhung der Kreisbeiträge zu genanntem Institute von 300 fl. auf 600 fl. — wird abgelehnt.

III.

Derselbe Landrath Ley referirt weiter über den seitens der kgl. Regierung in Folge Beschlusses der vorjährigen Landraths-Versammlung (Kreis-Amts-Blatt pag. 853) abgeschlossenen und mittelst Schreiben vom 7. d.

Monats mitgetheilten Pachtvertrag für die Speicher zu Gnotzheim, Lauf, Hirschberg, Uffenheim und Heilsbronn — und hat der Landrath von diesem Pachtvertrage — zufriedenstellende Notiz genommen.

Hieran reiht sich der umfassende Vortrag über das Kreisgetreide-Magazin und werden auf denselben hin von der Landrathsversammlung folgende Beschlüsse gefaßt und im Protokolle niedergelegt:

1) es sei die kgl. Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, zu ersuchen, den vorerwähnten Pachtvertrag vom 31. Jan. l. Jahrs bezüglich der Getreidespeicher in

Gnotzheim, kgl. Rentamts Heidenheim,
Lauf, kgl. Rentamts Hersbruck,
Uffenheim, kgl. Rentamts gleichen Namens,
Heilsbronn, kgl. Rentamts Windsbach,

alsbald zu kündigen, dagegen aber

2) den Pacht für den Getreidespeicher in Hirschberg, kgl. Rentamts Beilngries — für den Miethpreis von 120 fl. incl. Baukosten — beizubehalten, hierzu noch den großen Aerarial-Speicher im Bauhofe zu Ansbach für den Miethpreis von 172 fl. incl. Baukosten in Pacht zu übernehmen, und den Pachtvertrag nach den Bestimmungen des Vertrages vom 31. Januar lauf. Jahres zu vollziehen;

3) bezüglich der Aufstellung von Magazinsverwaltern spricht der Landrath die Erwartung aus, daß es mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck des Kreisgetreidemagazins und dem der Errichtung desselben zu Grunde liegenden allerhöchsten Willen — der k. Regierung ohne allen Anstand gelingen werde, die kgl. Rentbeamten in Ansbach und Beilngries zur Uebernahme dieser dem öffentlichen Wohle dienenden Funktionen zu bestimmen, wobei von der Forderung einer besonderen Kautionsleistung Umgang zu nehmen ist;

4) als Remuneration für die Verwaltung und Beaufsichtigung des Magazins sollen — neben Vergütung aller baaren Auslagen — gewährt werden:
   a) ein Jahresgehalt von 100 fl. — (einhundert Gulden) an den Magazins-Verwalter in Ansbach, welchem die Verwaltung des gesammten Magazinsfondes zu übertragen ist;
   b) ein solcher von 50 fl. — (fünfzig Gulden) an den Magazinsverwalter in Hirschberg, dessen Rechnung als eine Nebenrechnung des Hauptmagazins behandelt werden soll;

5) als Maximum des passirlichen Schwandes für das aufzuspeichernde Korn — wird angenommen:
   $^{3}/_{4}$ Prozent in den ersten sechs Monaten der Aufspeicherung,
   $1^{1}/_{2}$ Prozent bis zum Ablaufe des ersten Jahres der Aufspeicherung,
   2 Prozent nach Ablauf des ersten Jahres und ohne weitere Mehrung bis zum Erfolge der Abgabe;

6. die Aufstellung eines mit verantwortlichen Einkaufs-Commissärs aus der Mitte des ständigen Landraths-Ausschusses erachtet der Landrath nicht für erforderlich, dagegen wird der für die nächsten drei Jahre gewählte Vorstand des ständigen Ausschusses Frhr von Andrian-Werburg in der Nähe von Ansbach wohnend, stets gerne bereit sein, der Magazinsverwaltung mit seinem Beirath an die Hand zu gehen.

IV.

Nach der Erledigung des vorstehenden wichtigen Gegenstandes — wird übergegangen zum Vortrage des zweiten Ausschusses über die Prüfung der Rechnungen und erstattet zuerst der Referent I. Landrath **Kelber** Mittheilung über die

Kreisfonds-Haupt-Rechnung pro 1856/57

welche sammt ihren Nebenrechnungen die Anerkennung der Landrathsversammlung fand.

Bei dieser Gelegenheit sind einige Bedenken und Wünsche über die Form der Rechnung rege geworden, welche mit besonderem Schreiben zur Kenntniß der kgl. Regierung gebracht werden.

Darauf folgt der Vortrag des Referenten II. Landrathes Krämer

a) über die Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt in Lichtenhof pro 1856|57;

b) über die Rechnung der Kreisackerbauschule in Triesdorf ebenfalls pro 1856|57.

Diese beiden Rechnungen wurden vollkommen anerkannt und weder in formeller noch materieller Beziehung eine Erinnerung gegen dieselben gemacht.

Somit ist die Tagesordnung erschöpft, es wird die Sitzung aufgehoben und die folgende für morgen Freitag den 18. Juni Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Sofort geschlossen und unterzeichnet

Dr. F. J. Schmidtlein, Präsident.

Domkapitular Stockinger, Landrathssekretär.

Siebentes Protokoll.

Aufgenommen im kgl. Schlosse zu Ansbach am 18. Juni 1858

Anwesend: 32 Mitglieder.

Abwesend: Kübler von Rothenburg a. d. T.

Anwesend von Seite der kgl. Regierung:

der königl. Regierungsrath Vogel,

" " Dubois,

" Regierungsassessor Meinel,"

" " Esper.

Das Protokoll der gestrigen Sitzung wurde beim Beginne der heutigen verlesen und nicht beanstandet.

Die Tagesordnung führt

I.

zum Vortrage des Referenten des dritten Ausschusses — Landrathes Ley über die noch zu erledigenden Positionen des Etates pro 1858|59 in dem Postulatschreiben der k. Regierung — und wurden in dieser Richtung hin folgende Beschlüsse gefaßt:

Ad Cap. I. §. 11 der Deckungsmittel pro 1858|59 sind gleich den Vorjahren in den Etat einzustellen.

1500 fl. — als Zuschuß aus Centralfonds für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein und Flachsbau.

Ad Cap. IV. Aktiv-Rest der Kreisfondsrechnung der Vorjahre — wird als Deckungsmittel pro. 1858|59 ein verbleibender Ueberschuß von

7192 fl. 21½ kr.

in den Voranschlag eingesetzt, welcher auch mit der Proposition der kgl. Regierung genau übereinstimmt

Ad Cap V. der Deckungsmittel pro 1858|59 — Kreisumlage betr. — wurde diese Kreisumlage in ihrer seitherigen Größe zu 10% bewilliget, welche bei dem Steuer-Prozente von 9081 fl. —

90810 fl. — und nach Abzug von 2% für Rückstände und Nachlässe zu 1816 fl. 12 kr. — eine Einnahmspost von

88993 fl. 48 kr. ergibt — und wonach es einer Erhöhung zu 10½ Prozent nicht bedarf.

Ad Cap. I. des Bedarfes pro 1858|59 Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen.

Nachdem aus dem Erträgnisse der Kreisumlage die ebenbemeldeten

88,993 fl. 48 kr.

sich ergeben, so berechnen sich die Tantiemen der Rentbeamten zu 2% auf

1779 fl. 53 kr.,

deren Einstellung in den Etat genehmiget wird.

Ad Cap. VIII. des Bedarfes pro 1858|59.

Nach Abgleichung aller Bewilligungen gegen die mit
182286 fl. 17 kr. 2 pf.
bezifferten Deckungsmittel ergibt sich ein Aktiv-Ueberschuß von:

3501 fl. — kr. 3 pf.,

welche Summe zur Einstellung in den Voranschlag des Bedarfes als allgemeiner Reservefond genehmiget wird.

II.

Der Referent des vierten Ausschusses erstattet nun Vortrag über ein von dem Obermädchenlehrer, zu Neustadt a/A, Necker, eingereichtes Bittgesuch, die Alterszulagen der deutschen Schullehrer betr., und wird dieses Gesuch wegen seiner formellen Mängel — und weil es überhaupt zunächst Sache der betreffenden Schulgemeinden ist, für eine angemessene Verbesserung der Lage ihrer Schullehrer zu sorgen, auch aus der Eingabe nicht hervorgeht, ob die erforderlichen Schritte geschehen seien — lediglich ad acta verwiesen.

III.

Daran reiht sich die Aeußerung des Referenten des fünften Ausschusses — Freiherrn von Crailsheim über einen Antrag der Landrathsmitglieder Dekan Schäzler von Dittenheim und Oekonomen Minameier von Wachstein, die Rektifikation der Altmühl betr.

Dieser Antrag — und das zur gründlichen Motivirung desselben angelegte, unterm 7. April gefertigte Gesuch der Gemeinde Wachstein wird der kgl. Regierung, welche bisher schon immer der Rektifizirung des Altmühlflusses eine rege Sorge zugewendet hat, — mit besonderer Hervorhebung der dermalen bereits geschehenen Aufstellung eines Wiesenbau-Technikers in der Person des Ingenieurs Classen, zu dessen Gehalte auch 600 fl. aus Kreismitteln zugeschossen sind und der nach dem mit ihm abgeschlossenen Dienstvertrage auch für Rektifizirung der im Kreise sich befindlichen Flüsse und Bäche zu wirken hat — zur thunlichsten Berücksichtigung empfohlen.

IV.

Landrathsabgeordneter Fleischmann als Referent des sechsten Ausschusses — für Strassenbau — erstattet Vortrag über die Eingabe der Landraths-Mitglieder Dekan Schäzler und Oekonomen Goppelt von Dittenheim, sowie des Oekonomen Minameier von Wachstein, die Erhöhung des Zuschusses zur Unterhaltung der Distrikts-Strasse von Gunzenhausen nach Treuchtlingen betreffend — und wird auf denselben hin beschlossen: es solle diese Eingabe an die kgl Regierung zur möglichsten Berücksichtigung übergeben werden.

V.

Nachdem nun der Landrath den ihm zur Berathung vorgelegten Stoff eidesgetreu erschöpft zu haben glaubt und dem Schlusse seiner Verhandlungen entgegensieht, drängt es dessen Mitglieder vor ihrer Rückkehr in ihre Heimath von jenen Gesinnungen Akt zu nehmen, welche sie während der Dauer ihres diessjährigen Wirkens beseelten.

Zum größten Theile einer Neuwahl entsprungen und zum erstenmale zur Lösung einer ihnen bisher fremden Aufgabe berufen — gewährte es jedem neu eingetretenen Mitgliede eine erhöhte Befriedigung, während des Ganges der Geschäfte in allen wichtigen Fragen — die unbedingteste, loyale Verständigung unter sich aufrecht erhalten zu sehen, welche gepaart mit der größten Gewissenhaftigkeit und dem besten Willen — bei allen Berathungen es allein möglich machte, die erste und schönste Pflicht zu erfüllen — nämlich durch Einmüthigkeit Zeugniß zu geben, wie die erhabensten Absichten Seiner Majestät des Königs für das dauernde Wohl Allerhöchst ihrer getreuen Unterthanen Bayerns — sowie des mittelfränkischen Kreises speziell — mit aufrichtigem

und treuergebenem Herzen — dankbarst von demselben erkannt werden.

Solch' eine Einmüthigkeit gewinnt aber eine um so größere Bedeutung, wenn sie aus der Ueberzeugung entspringt, daß die Leitung der Regierungs-Geschäfte des Kreises — in der Hand eines Mannes ruht, welcher tief eingehend in die Absichten unseres allergnädigsten Königs und Herrn, mit Umsicht und ebenso großem Wohlwollen — als rastloser Thätigkeit — die Interessen der Kreisangehörigen fördert, und hiebei von Regierungs-Mitgliedern unterstützt ist, welche das gleiche Ziel ihres Vorstandes mit ausgezeichneter Berufstreue, Erfahrung und Einsicht zu erreichen bestrebt sind.

Und so möge denn fort und fort des allgütigen Gottes reichster Segen — der Lohn für solch' aufopfernde

Thätigkeit sein und vor Allem unser geliebtes Bayernland noch lange sich der Weisheit, Liebe und Fürsorge seines heiß und inniggeliebten Königs und Herrn erfreuen!

Hoch lebe der König

Maximilian II.

unser allergnädigster Herr!

Geschlossen und unterzeichnet:

Dr. J. E. Schmidtlein, Präsident.

Domcapitular Stockinger, Sekretär.

Protokoll,

abgehalten über die Schließung des Landraths für Mittelfranken pro 1858/59.

Ansbach, am 19. Juni 1858.

In Gegenwart

des kgl. Regierungs-Präsidenten von Gutschneider,

des kgl. Regierungs-Sekretärs Gerhardt
und

der am Schlusse des Protokolls unterzeichneten Landräthe.

Nachdem der Landrath von Mittelfranken seine Verhandlungen zu Ende gebracht und hievon den kgl. Regierungs-Präsidenten in Kenntniß gesetzt hatte, begab sich derselbe, von einer Deputation des Landraths abgeholt, in dessen Sitzungssaal, und schloß nach §. 21 des Landrathsgesetzes die Versammlung für 1858/59 mit einer kurzen Anrede, worauf der Landraths-Präsident Seiner Majestät dem Könige ein dreifaches Hoch ausbrachte, in welches die Anwesenden auf das Lebhafteste einstimmten.

Nach Vorlesung dieses Protokolls unterzeichnen:

Dr. C. J. Schmidtlein.	Goppelt.	Joh. Wölfel.	Frhr. v. Crailsheim.
Stockinger.	Chr. W. Martin.	Aurnheimer.	Donaubauer.
Ed. Frhr. v. Andrian-Werburg.	Mich. Merkenschlager.	Belzner.	G. Krämer.
Georg Beisser.	Gg. Minameier.	Fehlner, Gg.	G. Frhr. v. Tucher.
Joh. Danzer.	Jak. Riebner.	Domeyer.	Käppel.
Jak. Dollhammer.	Andr. Rieneder.	Kelber.	Schätzler.
Joh. Casp. Engelhardt.	Anton Sammiller.	Ley.	
Fleischmann.	Vorlaufer, Joh. Gg.	Seidelmann	
	Jos. Wittmann.	Schwarz.	

von Gutschneider, königlicher Regierungs-Präsident.

Gerhardt, Sekretär.

Ad Nro. E. 25716.

Ansbach, den 7. Juni 1858.

Die Königl. Regierung von Mittelfranken

an den

versammelten Landrath.

Die an den Landrath von Mittelfranken für das Jahr 1858/59 zu bringenden Berathungs-Gegenstände betreffend.

Nachdem Seine Majestät der König inhaltlich Allerhöchster Entschließung vom 20. April laufenden Jahres die Eröffnung der Landrathsversammlung für das Jahr 1858/59 auf Montag den 7. Juni laufenden Jahres festzusetzen geruht haben, beehren wir uns auf den Grund einer weiteren Allerhöchsten Entschließung vom 24. März dieses Jahres dem versammelten Landrathe bezüglich der an denselben für das Jahr 1858/59 zu bringenden Berathungs-Gegenstände nachstehende Mittheilung zu machen:

I.

Abrechnung über die Fonds der Kreis-Anstalten und über die Einnahmen und Ausgaben auf Kreisfonds.

In Folge der Bestimmungen Art 15 lit. b. des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Landräthe betreffend, theilen wir dem versammelten Landrathe folgende Rechnungen für das Jahr 1856/57 nebst Belegen und den Rechnungs-Bescheiden zur Einsicht und Prüfung mit:

1) die revidirte und beschiedene Rechnung der von Seiner Majestät dem Könige Ludwig gestifteten und dotirten Kreishilfskasse;

2) die revidirte und beschiedene Rechnung der Marimilians-Stiftung zu Ansbach;

3) die revidirte und beschiedene Rechnung der Kreis-Irrenanstalt zu Erlangen;

4) die revidirte und beschiedene Rechnung der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof;

5) die revidirten und beschiedenen Rechnungen der Inspektion der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf, und zwar:

   a) über die Kreis-Ackerbauschule;

   b) über die Erträgnisse des gepachteten Staatsgutes;

   c) über die Erträgnisse des Poststalls und

   d) über die Erträgnisse der Baum-Plantage;

6) die re- und superrevidirten Rechnungen über die Kreisfonds-Einnahmen und Ausgaben, und zwar:

   a) die Haupt-Rechnung nebst Zusammenstellung;

   b) die Rechnung der k. Kreiskasse;

4*

c) die sechs Neben-Rechnungen über die für bestimmte Zwecke reservirten Fonds;

d) die Rechnungen der sämmtlichen Rentämter des Kreises.

Zur leichteren Uebersicht und zur Vergleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat wird eine hiezu gefertigte summarische Darstellung mit angehängtem Haupt-Abschlusse anruhend übergeben.

Diese Darstellung läßt entnehmen, daß die Haupt-Rechnung, in welche der nach der Rechnung pro 1855/56 verbliebenen Aktiv-Rest mit 4718 fl 39 kr. übergetragen und unter den Einnahmen aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode aufgeführt ist, einen Aktiv-Bestand von

7918 fl. 38 kr.

nachweist, der in die Rechnung pro 1857/58 überzutragen ist.

Unter diesem Aktiv-Reste befinden sich auch jene 726 fl. 16½ kr. aus dem Bestande pro 1854/55, welche gemäß Absatz III. Abschnitt II. Cap. IV. des Allerhöchsten Landraths-Abschiedes vom 14. November 1857 als Deckungsmittel der Kreis-Ausgaben pro 1857/58 bestimmt sind.

Der hiernach noch verbleibende Rest von 7192 fl. 21½ kr. hat als Deckungsmittel für die Kreis-Ausgaben pro 1858/59 zu dienen und ist daher bei den Kreis-Einnahmen für das besagte Jahr unter Absatz III. Abschnitt II. Cap. IV. in Ansatz gebracht worden.

Die oben unter Ziffer 6 lit. c. angefügten 6 Nebenrechnungen über die für bestimmte Zwecke reservirten Fonds weisen folgende Aktiv-Bestände nach, und zwar:

a) für Erziehung und Bildung:

1 fl. 54¾ kr. baar,
5330 fl. — kr. in Dokumenten;

b) für Unterricht der Taubstummen:

22 fl. 35¾ kr. baar,
7000 fl. — kr. in Dokumenten;

c) für die Baumplantage in Triesdorf:

— fl. —½ kr. baar,
2053 fl. — kr. in Dokumenten;

d) für Verbesserung der Rindviehzucht:

25 fl. 36¾ kr. baar,
4260 fl. — kr. in Dokumenten;

e) für Auffindung von Torf- und Steinkohlen-Lagern:

11 fl. 26 kr. baar,
305 fl. — kr. in Dokumenten;

f) für das Maximilians-Hilfs-Magazin:

3 fl. 12¾ kr. baar,
58175 fl. — kr. in Dokumenten;

die in die Rechnungen pro 1857/58 zu übertragen sind.

In Bezug auf die Außenstände theilen wir anliegend eine Zusammenstellung nebst einer Abgleichung über die aus dem Jahre 1855/56 auf 1856/57 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände mit, welche den Nachweis liefert, daß

1) von den im Jahre 1855/56 aus der VI. Finanzperiode verbliebenen Rückstande zu

19 fl. 35¾ kr.

7 fl. 46¼ kr. erhoben,
5 fl. 49½ kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
6 fl. — kr. als ruhend behandelt worden sind,

19 fl. 35¾ kr. Summa, w. o.;

2) von den aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode resp. im Jahre 1855/56 im Rückstande verbliebenen Kreisumlagen von

273 fl. 34 kr.

(incl. 54 kr. Einnahmsnachholung:)

205 fl. 29½ kr. effektiv vereinnahmt,
48 fl. 10¾ kr. als uneinbringlich abgeschrieben und
19 fl. 53¾ kr. als ruhend behandelt worden sind;

273 fl. 34 kr. Summa, w. o., dann daß

3) im Jahre 1856/57 an Kreisumlagen
6 fl. aus der VI. Finanzperiode,
19 fl. 53¾ kr. aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode,
58 fl. 44½ kr. aus dem laufenden Jahre 1856/57,

84 fl. 35¼ kr. in Summa
im Ausstande verblieben sind.

II.

Steuer-Prinzipale für das Jahr 1858/59.

Das Steuer-Prinzipale der gesammten direkten Steuern für Mittelfranken berechnet sich für das Jahr 1858/59 vorbehaltlich der allenfallsigen Ab- und Zugänge auf

908,108 fl.

ein Steuerprozent in runder Summe auf

9081 fl.

III.

Voranschlag der Kreis-Ausgaben und der Kreisfonds für das Jahr 1858/59.

Seine Majestät der König haben uns durch Allerhöchste Entschließung vom 24. März laufenden Jahres zu ermächtigen geruht, dem Landrathe den Voranschlag der Kreis-Ausgaben und der Kreisfonds für das Jahr 1858/59 unter Beifügung der erforderlichen Spezial-Anschläge und Nachweise zur Prüfung mitzutheilen.

Indem wir daher dem versammelten Landrathe diese Voranschläge und Nachweise in der Anlage übergeben, beehren wir uns zugleich den Bedarf pro 1858/59 und die Deckungsmittel hiefür in den Allerhöchst genehmigten Sätzen und mit Rücksicht auf die nachträglich noch ergangenen höchsten Entschließungen in nachstehender Weise zu spezifiziren.

I. Abschnitt.

Ausgaben.

Cap. I.

Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen.

Tantiemen der Rentbeamten mit 2 Prozent von den Kreisumlagen . . . . 1821 fl. 22 kr.

Summa des Cap. I. 1821 fl. 22 kr.

Cap. II.

Bedarf des Landrathes.

§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landraths-Mitglieder . . . . 1800 fl.
§. 2. Regiekosten der Landrathsversammlung . 500 fl.
§. 3. Taggebühren und Reisekosten des Landraths-Ausschusses . . . . 200 fl.

Summa des Cap. II. 2500 fl.

Cap. III.

Erziehung und Bildung.

§. 1. Deutsche Schulen.
Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:
a) Bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars . . . . 11,733 fl. 56¾ kr.
b) Bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse . . . 9838 fl. 11¾ kr.
Tit. 2. Uebrige Beiträge überhaupt:
a) für Schulgehilfen:
bisherige Position für Schulgehilfenbeiträge . . . . 6500 fl.

Latus 28072 fl. 8½ kr.

Transport 28072 fl. 8½ kr.

für neu aufgestellte Schulgehilfen in Fürth . . . . 500 fl.
für den Gehilfen an der katholischen Schule in Erlangen 50 fl.
für den Gehilfen an der 7. Mädchenschule in Schwabach 100 fl.

650 fl.

b) Bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen . . . . 100 fl. — kr.

c) Ständiger Beitrag zur älteren Schulfondskasse in Ansbach . 2000 fl. — kr.

d) Ständiger Beitrag an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken . . . . . 2200 fl. — kr.

e) Widerrufliche Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen zu Langenzenn . . . . . 65 fl. — kr.

Tit. 3. Gehaltsergänzungszuschüsse:

a) Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe } 20674 fl. 46 kr. / 45 fl. — kr.

b) Bedarf zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. resp. 200 fl. . . . 8147 fl. 48 kr.

Tit. 4. Prüfungs- und Aufsichtskosten:

a) Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungsprüfung wie bisher 3700 fl. — kr.

b) für außerordentliche Schul-Visitationen . . . . 1000 fl. — kr.

Tit. 5. Anschläge der ärarialischen Dienst-Wohnungen und Dienstgründe . : . . . . 847 fl. 54 kr.

Latus 67502 fl. 36½ kr.

Transport 67502 fl. 36½ kr.

Tit 6. Remunerationen und Unterstützungen:

a) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . . 2000 fl. — kr.

b) außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal (bisher ständig) . . . . 1600 fl. — kr.

c) zu Remunerationen für Vorbereitungslehrer . . . 1200 fl. — kr.

d) zur Unterstützung der Schullehrlinge . . . . . . 1400 fl. — kr.

e) zur Unterstützung armer Schullehrerswittwen . . . . 500 fl. — kr.

f) zu Remunerationen für Schullehrer, welche Zeichnenunterricht ertheilen . . . . . . 400 fl. — kr.

Tit 7. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer, deren Relikten und Waisen . 2114 fl. 55 kr.

Tit. 8. Bauausgaben:

a) Beiträge an die Gemeinden: zur Ausführung neuer Schulhausbauten . . . . . 4300 fl. — kr.

b) ständige Bauausgaben . . 178 fl. — kr.

Summa §. 1. 81225 fl. 31½ kr.

§. 2. Isolirte Lateinschulen:

Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:

a) fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars . . . . 1668 fl. 37 kr.

b) Reichnisse aus der Kreis-Schul-Dotation, und zwar:

Latus 1668 fl. 37 kr.

Transport	1668 fl.	37	kr.
an die Lateinschulen zu Dinkelsbühl .	700 fl.	—	kr.
" " " " Feuchtwangen .	255 fl.	15	kr.
" " " " Gunzenhausen .	125 fl.	—	kr.
" " " " Neustadt a/A.	760 fl.	—	kr.
" " " " Rothenburg a/T.	2575 fl.	—	kr.
" " " " Schwabach .	946 fl.	—	kr.
" " " " Weissenburg .	250 fl.	—	kr.
" " " " Windsheim .	400 fl.	—	kr.
	300 fl.	—	kr.
Tit. 2. Prüfungskosten	200 fl.	—	kr.
Tit. 3. Pension der Subrektors-Wittwe Preu von Hersbruck .	77 fl.	—	kr.
Summa §. 2	8276 fl.	52	kr.

§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:

a) für den Unterricht der Taubstummen	600 fl.	—	kr.
b) Beitrag zur höheren Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach	500 fl.	—	kr.
c) Zuschuß zur höheren Töchterschule (von Rücker'sches Institut) in Erlangen	100 fl.	—	kr.
d) zur Pfarr-Waisen-Anstalt in Winsbach	200 fl.	—	kr.
e) zur Blinden-Erziehungsanstalt in Nürnberg	200 fl.	—	kr.
Summa §. 3.	1600 fl.	—	kr.

§. 4. Freiplätze und Stipendien:

a) zwei Freiplätze im Central-Blinden-Institute zu München	250 fl.	—	kr.
b) desgleichen in der Anstalt für krüppelhafte Kinder allda . .	200 fl.	—	kr.
Latus	450 fl.	—	kr.

Transport	450 fl.		kr.
§. 5. Zur Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern .	500 fl.	—	kr.
§. 6. Reservefond für Erziehung und Bildung:			
a) für deutsche Schulen . .	1000 fl.	—	kr.
b) für isolirte Lateinschulen .	300 fl.	—	kr.
Summa des Cap. III.	93352 fl.	$23\frac{1}{2}$	kr.

Cap. IV.

Industrie und Kultur.

§. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule zu Nürnberg . .	10649 fl.	—	kr.
§. 2. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbsschulen:			
a) zu Ansbach	4588 fl.	—	kr.
b) zu Erlangen	4465 fl.	—	kr.
c) zu Fürth	6108 fl.	—	kr.
d) Landwirthschaftliche Kreis-Erziehungsanstalt zu Lichtenhof .	2491 fl.	—	kr.
§. 3. Diäten und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen	250 fl.	—	kr.
§. 4. Stipendien und Freiplätze an technischen Schulen:			
a) für Zöglinge der technischen Schulen überhaupt	500 fl.	—	kr.
b) für Zöglinge der polytechnischen Schule zu Nürnberg . . .	100 fl.	—	kr.
c) für 8 Freiplätze an der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof .	640 fl.	—	kr.
d) für 12 Freiplätze an der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf .	840 fl.	—	kr.
§. 5. Beitrag zur Kreishilfskasse . .	1000 fl.	—	kr.
Latus	31631 fl.	—	kr.

Transport	31631 fl. — kr.
§. 6. Kostenhälfte der Personal- und Real-Exigenz der Kreis-Gewerbs- und Handelskammer .	750 fl. — kr.
§. 7. Rückzahlung an Vorschüssen, welche aus Centralfonds dem landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungsinstitute Lichtenhof geleistet wurden und dermalen noch in 1200 fl. bestehen . . .	1000 fl. — kr.
§. 8. für Beförderung der Viehzucht in Triesdorf	1000 fl. — kr.
§. 9. Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein von Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbau-Technikers . . .	600 fl. — kr.
Summa des Cap. IV.	34981 fl. — kr.

Cap. V.

Gesundheit.

§. 1. Kreis-Irrenanstalt in Erlangen:	
a) Zinsen und Annuitäten zur Sparkasse in Erlangen . .	3000 fl. — kr.
b) zur Exigenz der Anstalt . .	2000 fl. — kr.
c) zur Aufsuchung von Wasserquellen	300 fl. — kr.
§. 2. Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte von Geisteskranken in der Kreisirrenanstalt	2000 fl. — kr.
§. 3. Für die Gebäranstalt in Erlangen	300 fl. — kr.
§. 4. Krankenanstalten und zwar:	
a) Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen	800 fl. — kr.
b) desgleichen zum medicinischen Klinikum daselbst	300 fl. — kr.
Latus	8200 fl. — kr.

Transport	8200 fl. — kr.
c) zur Maximilians-Heilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg	100 fl. — kr.
§. 5. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden für Haltung von Armenärzten	800 fl. — kr.
§. 6. Für Blutegelzucht	100 fl. — kr.
Summa des Cap. V.	9200 fl. — kr.

Cap. VI.

Wohlthätigkeit.

§. 1. Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin	5000 fl.
§. 2. Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder, und zwar:	
a) in Nürnberg	300 fl.
b) in Puckenhof	300 fl.
c) in Ansbach	300 fl.
d) in Schillingsfürst	300 fl.
e) in Eichstätt	150 fl.
§. 3. Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder überhaupt	4000 fl.
§. 4. Für entlassene Sträflinge und Correktionäre	500 fl.
§. 5. Beitrag zur Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau	300 fl.
§. 6. Zur dortigen Anstalt für Blöde und Schwachsinnige	150 fl.
Summa des Cap. VI.	11300 fl.

Cap. VII.

Strassen- und Wasserbau.

Beiträge zur Herstellung und zum Unterhalte von Distriktskassen	24000 fl.
Summa des Cap. VII.	24000 fl.

Cap. VIII.

Allgemeiner Reservefond . . .	7 53 fl. 22¾ kr.
Summa des Cap. VIII.	7353 fl. 22¾ kr.

Zusammenstellung.

Summa des Cap.	I. . .	1824 fl. 22 kr.
" " "	II. . .	2500 fl. — kr.
" " "	III. . .	93352 fl. 23½ kr.
" " "	IV. . .	34991 fl. — kr.
" " "	V. . .	9200 fl. — kr.
" " "	VI. . .	11300 fl. — kr.
" " "	VII. . .	24000 fl. — kr.
" " "	VIII. . .	7353 fl. 22¾ kr.
Summa der Kreis-Ausgaben		184511 fl. 8¼ kr.

II. Abschnitt.

Deckungsmittel (Kreis-Einnahmen.)

Der vorstehende Gesammt-Bedarf für das Jahr 1858/59 soll gedeckt werden:

Cap. I.

Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar:

1) durch die auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- u. Dotations-Beiträge für die deutschen und isolirten lateinischen Schulen mit	13402 fl. 33¾ kr.
2) mit dem durchlaufenden Anschlage der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . .	847 fl. 54 kr.
3) durch die Leistungen für ständige Bauausgaben mit	178 fl. — kr.
4) durch die budgetmäßige Kreisschul-Dotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen . . .	57109 fl. 40 kr.
Latus	71538 fl. 7¼ kr.
Transport	71538 fl. 7¼ kr.
5) zur Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer . . .	1600 fl. — kr.
6) zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. und resp. 200 fl. . .	3075 fl. — kr.
7) Zur Abordnung außerordentlicher Schul-Visitationen	1000 fl. — kr.
8) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer . . .	2000 fl. — kr.
9) Zur Bestreitung der widerruflichen Miethziens-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen zu Langenzenn	65 fl. — kr.
10) Zuschuß aus der Kreis-Schuldotation für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Ansbach	300 fl. — kr.
11) für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein- und Flachsbau . . .	1500 fl. — kr.
Summa des Cap. I.	86078 fl. 7¼ kr.

Cap. II.

Fundations- und Dotationsbeiträge der Gemeinden . . .	— fl. — kr.

Cap. III.

Sonstige Einnahmsquellen:

Geldstrafen wegen Uebertretung des Preß- und Vereins-Gesetzes	22 fl. — kr.

Cap. IV.

Aktiv-Rest der Kreisfonds-Rechnung der Vorjahre . . .	7192 fl. 21½ kr.
Latus	93292 fl. 29¼ kr.

Transport 93292 fl. 29¼ kr.

Cap. V.

Kreisumlage zu 10¼ Prozent der Steuer-Prinzipalsumme nach Abzug von 2 Prozent für Rückstände und Nachlässe mit	91218 fl. 39 kr.
welche für das Jahr 1858/59 zu erheben sind, und wonach sich die Gesammt-Summe aller Deckungsmittel (Abschnitt II) pro 1858/59	
auf	184511 fl. 8¼ kr.

berechnet.

IV.

Wenn gleich dem Landrathe die zur Prüfung und Würdigung der einzelnen Positionen nöthigen Erörterungen und Aufschlüsse von den gemäß Art. 22 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Landräthe betreffend, den Sitzungen anwohnenden und beziehungsweise dazu einzuladenden Regierungs-Mitgliedern bereitwilligst werden ertheilt werden, und für die dazu geeigneten Fälle gesonderte schriftliche Mittheilungen ohnehin vorbehalten bleiben, so glauben wir doch, zur möglichsten Erleichterung, bezüglich der gegen das Vorjahr veränderten oder neu eingestellten Postulate Nachstehendes in Kürze erläutern zu sollen.

Zu Abschnitt I.

Cap. II. Bedarf des Landrathes.

ad §. 1.

Im Jahre 1857 haben die Taggebühren und Reisekosten der Landräthe bei nur 12tägiger Dauer der Versammlung 1514 fl. 7½ kr. betragen, da indeß nicht vorauszusehen ist, daß die Versammlung pro 1859/60 in gleicher oder kürzerer Frist ihre Aufgabe lösen werde, so mußte für die mögliche gesetzliche Dauer von 14 Tagen, die schon seit mehreren Jahren postulirte Summe von 1800 fl. wieder in das Budget eingestellt werden.

Cap. III. Erziehung und Bildung.

ad §. 1. Tit 1 a.

Die bei den fundationsmäßigen Reichnissen des Staats-Aerars gegenüber dem Bedarfe des Vorjahres bestehende Minderung von 62 fl. 44¼ kr. ist dadurch veranlaßt, daß in Folge der neuerlichen Landgerichtsformation die Reichnisse

an die Schule Tiefenstockheim, Rentamts Iphofen mit	34 fl. 33¾ kr.
und an die Schule Martinsheim, Rentamts Uffenheim mit	29 fl. — kr.
zusammen mit	63 fl. 33¾ kr.
nach Unterfranken und Aschaffenburg zu überweisen — dagegen auf den Grund einer Entschließung des kgl. Staatsministeriums der Finanzen vom 6. Juli 1857 Nr. 9373 bei der Schule Hartmannshof, Rentamts Hersbruck, statt bisheriger . 125 fl. 35¾ kr. an Geld u. Naturalien 126 fl. 25¾ kr	
somit um	— fl. 49⅛ kr.
mehr in Ansatz zu bringen gewesen sind, nach deren Abzug sich obige Minderung von	62 fl. 44¼ kr.

entziffert.

ad §. 1. Tit 1 b.

Bei den älteren dotationsmäßigen Reichnissen hatten wegen Ueberweisung des Reichnisses an die Schule Martinsheim, Rentamts Uffenheim, nach Unterfranken . . . . 18 fl.

Latus 18 fl.

außer Ansatz zu bleiben, dagegen waren bei der Schule Unteraltenbernheim, Rentamts Ipsheim . — fl. 20 kr. und bei der Schule Heldmannsberg, Rentamts Hersbruck . 3 fl. — kr.

in Summa 3 fl. 20 kr.

mehr vorzutragen, weil sich das dotationsmäßige Getraid-Reichniß der Schule Unteraltenbernheim nach den Budgetpreisen nicht auf 14 fl. 29 ¹/₈ kr., sondern auf 14 fl. 49 ¹/₈ kr. berechnet, und die seit dem Jahre 1849/50 für die Schule Heldmannsberg irrig als Dienst-Wohnungs-Anschlag etatisirten 3 fl. wieder, wie früher im Jahre 1848/49 et retro, unter die dotationsmäßigen Reichnisse in den Etat einzustellen sind, nachdem das im Jahre 1832 neu erbaute Schulhaus zu Heldmannsberg Eigenthum der Schulgemeinde, nicht des Staats-Aerars ist, und die fraglichen 3 fl. für den Entgang der früher nicht bestandenen Dienstwohnung bewilliget worden zu sein scheinen, und daher als ein dotationsmäßiger Geldbezug zu betrachten sind.

Nach Abzug der Mehrung ergeben sich daher die gegenüber dem Bedarfe des Vorjahres weniger postulirten . . 14 fl. 40 kr.

ad §. 1. Tit. 2 e.

Die neu eingestellte, pro 1857/58 aus der Spezial-Reserve für Erziehung und Bildung berichtigte, Miethzins-Entschädigung für den dritten Schullehrer und den ständigen Schulgehilfen zu Langenzenn von 40 fl. und 25 fl. ist durch Entschließung des k. Staats-Ministeriums des

Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 13. März lfd. Js. Nr. 1843 in widerruflicher Weise aus Centralfonds genehmigt, und durch den unter die Kreis-Einnahmen (Abschnitt II. Cap. I. §. 9) aufgenommenen Centralfonds-Zuschuß von 65 fl. gedeckt.

ad §. 1 Tit. 3 a.

Der Bedarf zur Ergänzung der Schullehrer-Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe ist wegen Ueberweisung mehrerer Schulen nach Unterfranken und Aschaffenburg, und zwar:

der Schule Hüttenheim,	Rentamts	Iphofen,	mit 10 fl. — kr.
„ „ Iffigheim,	„	„	„ 13 fl. — kr.
„ „ Wässerndorf,	„	„	„ 57 fl. — kr.
„ „ Bullenheim,	„	Uffenheim,	„ 17 fl. 1 kr.
„ „ Enheim,	„	„	„ 10 fl. 1 kr.
um			107 fl. 2 kr.

niedriger postulirt, dagegen waren gemäß Entschließung des k. Staats-Ministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten vom 12. März l. Js. Nr. 1679, die Errichtung einer Schule in Lippertshofen betreffend, zur Ergänzung des Einkommens-Ausfalls der Schule Hitzhofen, Landgerichts Eichstätt, dem Propositions-Ziffer . . . . 43 fl. 10 kr.

zuzusetzen, so daß die Minderung des Postulates gegenüber dem Vorjahre . . 63 fl. 52 kr. beträgt.

ad §. 1. Tit. 3 b.

Aus den vorbemerkten Ursachen waren bei dem Bedarfe zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. resp. 200 fl.

bei der Schule Hüttenheim	7 fl. 26 kr.
„ „ „ Iffigheim	35 fl. 52 kr.
Latus	43 fl. 18 kr.

	Transport	43 fl. 18 kr.
bei der Schule Wässerndorf	. . . .	40 fl. 2 kr.
" " " Bullenheim	. . . . .	39 fl. 26 kr.
" " " Enheim	. . . .	— fl. 52 kr.
	in Summa	123 fl. 38 kr.

außer Ansatz zu belassen, dagegen bei der Schule Hitzhofen . 10 fl. — kr. dann weiters bei der neu errichteten Schule in Seuversholz, k. Landgerichts Eichstätt, gemäß höchster Ministerial-Entschließung vom 12. März lfd. Js. Nr. 9922 . . . . 50 fl. — kr.

in Summa 60 fl. — kr.

zuzusetzen, wodurch diese Position gegen das Vorjahr um . . . . 63 fl. 38 kr. niedriger erscheint.

ad §. 1. Tit. 5.

Bezüglich der Minderung von 3 fl. Dienst-Wohnungs-Anschlag für die Schule Heidmannsberg wird auf die Erläuterung oben zu Titel 1 b Bezug genommen.

ad §. 2 Tit. 1 b.

Lateinschule Schwabach.

Für die nach höchster Ministerial-Entschließung vom 17. April 1857 Nr. 3286 genehmigte Errichtung eines Realcurses an der lateinischen Schule zu Schwabach sind in dem Spezial-Etat dieser Schule

600 fl. für einen Reallehrer und

100 fl. für die Realregien

postulirt, wovon die Hälfte aus Lokal-Stiftungsmitteln gedeckt ist, während der Rest von 350 fl. nunmehr aus Kreisfonds zugeschossen werden soll, nachdem die Uebernahme dieses Deficits vom Landrathe nach Absatz IV. Ziffer 1 der Verhandlung vom 8. Juni 1857 (Kreis-Amtsblatt 1857, Seite 846) blos wegen Unzulänglichkeit der Mittel pro 1857/58 abgelehnt worden ist.

Lateinschule Windsheim.

Behufs der Quiescirung des Subrektors Dammenlang zu Windsheim mit seinem gesammten bisherigen Geldgehalte von 899 fl. 20 kr., resp. zur Deckung des hiedurch bei der Schulkasse entstehenden Ausfalles ist gemäß höchster Ministerial-Entschließung vom 29. März l. Js. Nr. 2491 ein Kreisfondszuschuß von jährlich 300 fl. proponirt worden.

Cap. IV. Industrie und Cultur.

ad §. 2 lit. a.

Bei der Landwirthschafts- und Gewerb-Schule in Ansbach mußte für Beheizung und Beleuchtung, Abtheilung IV. Ziffer 2 des Spezial-Etats, wegen des größeren Bedarfs in Folge der Einrichtung einer mechanischen Werkstätte, dann wegen der alljährlich steigenden Holzpreise statt 337 fl. wieder die frühere Summe von 350 fl. postulirt werden.

Ferner war unter Abtheilung IV. Ziff. 6. lit. f. für Conservirung der zoologischen Sammlung und für deren Vervollständigung, dann für die Herstellung einer noch mangelnden, für den Unterricht höchst nothwendigen technologischen Sammlung eine Position von 200 fl. in den Etat einzustellen, wogegen die bisherige Position von 325 fl. für Abzahlung der Anschaffungskosten einer naturhistorischen Sammlung ausfällt

Weiters mußte die Einnahme an Schulgeldern mit Rücksicht auf den Ausfall in den letzten Jahren um 17 fl. niedriger angesetzt werden, und war hiernach der Kreisfondszuschuß im Allgemeinen noch um 95 fl. unter dem Bedarfe des Vorjahres zu postuliren.

ad §. 2. lit. d.

Um bei der mit der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof verbundenen Maximilians-Stiftung (Abth. B. des Spezial-Etats) wenigstens so viele Freiplätze für arme Knaben zu gewinnen, daß die Activ-

näre, welche zu Gunsten der Stiftung auf ihre Actien verzichtet haben, von dem ihnen nach den Verträgen vom 8. und 11. April 1853 (cf. pag. 68—74 der gedruckten Landrathsverhandlungen vom Jahre 1853) eingeräumten Vorschlagsrechte Gebrauch machen können, und hiedurch deren Beschwerden beseitigt werden, mußte die Remuneration des Lehrers und Verwalters Engel für die Verwaltung des Oeconomiegutes mit 300 fl. auf das Institut, Abth. A., transferirt werden.

In Folge dessen und nach Zurückrechnung derjenigen 84 fl., welche im vorigen Jahre für die à Conto der Maximilians-Stiftung gewährten 4 Freiplätze aus Erübrigungen des Instituts darauf zu bezahlen waren, weil für 1 Freiplatz aus dem Rein-Ertrage der Oeconomie blos 80 fl. entschädigt wurden, während die Verköstigung eines Zöglings auf 101 fl. zu stehen kam, hat sich das Defizit pro 1858/59 im Allgemeinen um 216 fl. erhöht.

Außerdem sind noch 1550 fl. für den nach Absatz III. Ziff. 1. der Landrathsverhandlung vom 8. Juni vorigen Jahres (Seite 849 des Kreisamtsblattes von 1857) angeregten Umbau der Scheune postulirt, worüber Plan und Kostenanschlag zur Einsicht bereit liegen.

Cap. V. Gesundheit.

ad §. 1. lit. c.

Nachdem die zur Aufsuchung von ergiebigen Wasserquellen oder zur Herstellung einer Wasserleitung für die Kreis-Irrenanstalt Erlangen pro 1857/58 bewilligte Summe von 300 fl. bei Weitem nicht ausreichend erschien, so ist diese Position auch in das Kreis-Budget pro 1858/59 wieder aufgenommen worden.

Inzwischen haben aber die gepflogenen Erhebungen zu dem Resultate geführt, daß den bezüglich des Brunnenwerks bei der Kreis-Irrenanstalt bestehenden Mißständen nur durch Einrichtung einer Dampfpumpe und Röhrenfahrt mit einem beiläufigen Aufwande von 4400 fl. abgeholfen werden könnte.

In Folge Entschließung des kgl. Staats-Ministeriums des Innern vom 10. vorigen Monats Nr. 11,062 machen wir dem versammelten Landrathe hievon Mittheilung und glauben, der Zustimmung zur Herstellung der fraglichen Einrichtung nach Maßgabe der zur Einsicht bereit liegenden Pläne und Kostenvorschläge um so mehr entgegen sehen zu dürfen, als von den deßfallsigen Kosten durch die im vorigen Jahre hiefür bewilligte und pro 1858/59 wieder in den Voranschlag eingestellte Summe von 300 fl. bereits 600 fl. gedeckt erscheinen, während der Rest von 3800 fl. ohne Erhöhung der Kreisumlage aus dem unter Cap. VIII. mit 7353 fl. 22 kr. 3 pf. postulirten allgemeinen Reservefond entnommen werden könnte.

Zu Abschnitt II.

ad Cap. I. §. 1.

Die Minderung der Deckungsmittel bei den auf speciellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotations-Beiträgen des Staatsärars im Betrage zu 62 fl. 44¼ kr. hat gleichen Grund wie die Minderung beim Bedarfe Cap. III. §. 1. Tit. 1 a.

ad Cap. I. §. 2.

Der durchlaufende Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe war mit Rücksicht auf das Ausgabs-Postulat Cap. III. Tit. 5 um 3 fl. herabzusetzen.

ad Cap. I. §. 4.

Wegen Ueberweisung des dotationsmäßigen Naturalbezuges der Schule Martinsheim im Geldanschlage zu 18 fl., dann des Betrages von 107 fl. 2 kr. an dem Bedarfe zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe nach Unterfranken und Aschaffenburg (cf. die Erläuterungen zu Abschnitt I. Cap. III. §. 1. Tit. 1 b. und 3 a.) war dieser Zuschuß um 125 fl. 2 kr. niedriger zu postuliren.

ad Cap. I. §. 6.

Von dem Zuschusse zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. resp. 200 fl. ad 8149 fl. waren in Uebereinstimmung mit dem Bedarfe nach der Erläuterung oben zu Abschnitt I. Cap. III. §. 1. Tit. 3 b. 123 fl. 38 kr. nach Unterfranken und Aschaffenburg zu transferiren, so daß nur 8025 fl. 22 kr. verblieben wären.

In der Erwägung jedoch, daß der

Bedarf in	8147 fl. 48 kr.
besteht, wurde dieser Zuschuß von der höchsten Stelle nur auf	8075 fl. — kr.
gemindert, so daß pro 1858/59 zwischen dem Aufwande und den Deckungsmitteln ein Ausfall von	72 fl. 48 kr.

besteht, der im Laufe der gegenwärtigen Finanz-Periode aus Centralfonds nicht bewilligt werden kann, da der budgetmäßige Zuschuß bereits in seiner vollen Größe zur Verfügung gestellt ist. (cf. Abschnitt III. der Landraths-Verhandlung vom 8. Juni vorigen Jahres Kreisamtsblatt 1857 Seite 845.)

ad Cap I. §. 9.

Wegen des Zuschusses von 65 fl. für Miethzins-Entschädigung des III. Schullehrers und des Schulgehilfen zu Langenzenn wird auf die Erläuterung oben zu Abschnitt I. Cap. III. §. 1. Tit. 2 e Bezug genommen.

ad Cap. III.

Die wegen Uebertretung der Gesetze über den Mißbrauch der Presse vom 17. März 1850 und über Versammlungen und Vereine vom 26. Februar 1850 im Jahre 1857 angefallenen Geldstrafen sind im Betrage zu 22 fl. unter die Deckungsmittel eingestellt und werden daher zur Bestreitung der sub Cap. III. postulirten Ausgaben für Erziehung und Bildung mit verwendet, falls der versammelte Landrath nicht eine andere Verwendung gemäß der Artikel 52 und resp. 25 der vorbezeichneten Gesetze begutachtet.

Schließlich fügen wir ein Verzeichniß derjenigen Regierungsmitglieder, welchen wir die Vertretung von Landraths-Gegenständen in den Sitzungen des Landrathes übertragen haben, Behufs des erforderlichen mündlichen Benehmens unter der Versicherung an, daß wir den Bestrebungen des Landrathes in Förderung der Kreis-Interessen eben so freudig als pflichtgemäß allen Vorschub leisten werden.

von Gutschneider,

königl. Regierungs-Präsident.

Gerhardt.

kgl. Reggs.-Secretär.

Summarische Darstellung

oder

Uebersicht der Kreisfonds-Rechnungs-Resultate

dann

Abgleichung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben gegen den Etat

bei der

Kreisfonds-Haupt-Rechnung

pro 1856/57.

Etat fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Einnahmen.	Wirkliche Einnahmen. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat: Mehr fl.	kr.	pf.	Minder fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung.									
					Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre.									
					I. Abschnitt. Aus dem Bestande der V. Finanzperiode et retro									
—	—	—			a) für nothwendige Zwecke . .	—	40	—	—	40	—	—	—	—
—	—	—			b) für fakultative Zwecke . .	—	16	1	—	16	1	—	—	—
—	—	—			Summa I. Abschnitt	—	56	1	—	56	1	—	—	—
					II. Abschn. Aus der VI. Finanzperiode.									
—	—	—	I.		Nachträgliche Einnahmen . . .	292	49	2	292	49	2	—	—	—
—	—	—	II.		Rechnungsdefekte und Rückersätze .	8	12	3	8	12	3	—	—	—
—	—	—	III.		Kassendefekte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Summa II. Abschnitt	301	2	1	301	2	1	—	—	—
					III. Abschn. Aus d. VII. Finanzperiode.									
—	—	—	I.		Aktivrest der vorigen Rechnung .	4718	39	—	4718	39	—	—	—	—
—	—	—	II.		Nachträgliche Einnahmen . . .	313	37	1	313	37	1	—	—	—
—	—	—	III.		Rechnungsdefekte und Rückersätze .	73	37	1	73	37	1	—	—	—
—	—	—	IV.		Kassendefekte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Summa III. Abschnitt	5105	53	2	5105	53	2	—	—	—
—	—	—			Hiezu „ II. „	301	2	1	301	2	1	—	—	—
—	—	—			„ I. „	—	56	1	—	56	1	—	—	—
—	—	—			Summa I. Abtheilung	5407	52	—	5407	52	—	—	—	—
					II. Abtheilung.									
					Einnahmen des laufenden Jahres.									
87277	54	—	I.		Zuschüsse aus der Staatskasse . .	89164	59	—	1887	5	—	—	—	—
—	—	—	II.		Fundations- und Dotations-Beiträge der Gemeinden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	30	—	III.		Zuflüsse aus sonstigen Einnahmequellen	42	35	—	11	5	—	—	—	—
88386	12	—	IV.		Kreisumlagen	91671	14	—	3285	2	—	—	—	—
175695	36	—			Summa II. Abtheilung	180878	48	—	5183	12	—	—	—	—
—	—	—			Hiezu „ I. „	5407	52	—	5407	52	—	—	—	—
175695	36	—			Gesammtsumme der Einnahmen	186286	40	—	10591	4	—	—	—	—
						175695	36	—						
					Mehr	10591	4	—	gegen den Etat.					

Etat.			Vortrag der Ausgaben.			Wirkliche Ausgaben.			Gegen den Etat Mehr			Gegen den Etat Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
					I. Abtheilung.									
					Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre.									
					I. Abschnitt.									
					Auf die V. Finanzperiode et retro									
—	—	—			a) für nothwendige Zwecke . .	1	29	3	1	29	3	—	—	—
—	—	—			b) für fakultative Zwecke . .	—	35	3	—	35	3	—	—	—
—	—	—			Summa Abschnitt I.	2	5	2	2	5	2	—	—	—
					II. Abschnitt.									
—	—	—			Auf die VI. Finanzperiode . .	11	45	—	11	45	—	—	—	—
					III. Abschnitt.									
—	—	—			Auf die Vorjahre der VII. Finanzperiode	103	44	1	103	44	1	—	—	—
—	—	—			Summa der I. Abtheilung	117	34	3	117	34	3	—	—	—
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahrs.									
1767	43	—	I.	1	Besoldungen, resp. Tantiemen und Hebegebühren	1603	55	3	—	—	—	107	49	1
				2	Allgemeine Regiekosten	55	58	—	—	—	—			
				3	Besondere Regie- und Erhebungskosten	—	—	3	—	—	—			
—	—	—		4	Besondere Vergütung an die Staatsfonds für den Minderbetrag der Normal- gegen die Budgetpreise	305	39	2	305	39	2	—	—	—
1767	43	—			Summa Cap. I.	1965	33	1	305	39	2	107	49	1
			II.		Bedarf des Landraths:									
1500	—	—		1	Taggebühren und Reisekosten . .	1514	7	2	14	7	2	—	—	—
500	—	—		2	Regiekosten	357	10	—	—	—	—	142	50	—
200	—	—		3	Entschädigung der Mitglieder des Landraths-Ausschusses	75	52	2	—	—	—	124	7	2
2200	—	—			Summa Cap. II.	1947	10	—	14	7	2	266	57	2

Etat. fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr fl.	kr.	pf.	Minder fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahrs.									
			III.		Auf Erziehung und Bildung:									
81994	49	3		1	Deutsche Schulen	78730	6	1	—	—	—	4261	43	2
1000	—	—			Reservefond.									
7706	52	—		2	Isolirte Lateinschulen	7830	37	—	—	—	—	176	15	—
300	—	—			Reservefond.									
1600	—	—		3	Sonstige Anstalten für Erziehung und Bildung	2000	—	—	400	—	—	—	—	—
450 sub §. 1. mit	—	—		4	Stipendien für Studirende und Freiplätze für Zöglinge in Erziehungs-Anstalten	380	—	—	—	—	—	70	—	—
4478 fl. inbegr.				5	Bauausgaben	4418	39	1	4418	39	1	—	—	—
531	30	—		6	Uebrige Ausgaben	150	13	—	—	—	—	381	17	—
93583	11	3			Summa Cap. III.	93509	35	2	4818	39	1	4892	15	2
			IV.		Auf Industrie und Cultur:									
25837	—	—		1/2	Tit. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschulen-Exigenz . . .	25837	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—			Tit. 2. Remunerationen für den gewerblichen Unterricht in isolirten Lateinschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
250	—	—			Tit. 3. Taggebühren der Prüfungs-Commissäre	253	7	—	3	7	—	—	—	—
—	—	—			Tit. 4. Pensionen und Alimentationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26087	—	—			Summa 1 und 2.	26090	7	—	3	7	—	—	—	—
—	—	—		3	Ackerbauschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Sonstige Anstalten für Industrie und Cultur	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2080	—	—		5	Stipendien und Freiplätze für Zöglinge an technischen Anstalten . .	2080	—	—	—	—	—	—	—	—
4350	—	—		6	Sonstige Ausgaben	4170	39	—	—	—	—	179	21	—
32517	—	—			Summa Cap. IV.	32340	46	—	3	7	—	179	21	—

Etat fl.	kr.	pf.	Cap.	§.	Vortrag der Ausgaben.	Wirkliche Ausgaben. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Mehr fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat Minder fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahrs.									
			V.		Auf Gesundheit:									
5495	—	—		1	Kreisirrenanstalt	5495	—	—	—	—	—	—	—	—
1500	—	—		2	Unterstützung armer Gemeinden zur Unterhaltung von Irren in Irrenanstalten	1500	—	—	—	—	—	—	—	—
300	—	—		3	Gebäranstatten	300	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Unterstützung dürftiger Hebammenschülerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
700	—	—		5	Zu besonderen Krankenheil-Anstalten	700	—	—	—	—	—	—	—	—
800	—	—		6	Zur Unterstützung von Aerzten in armen Bezirken	800	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		7	Zur Sustentation der Thierärzte .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	—	—		8	Uebrige Ausgaben auf Gesundheit	—	—	—	—	—	—	100	—	—
8895	—	—			Summa Cap. V.	8795	—	—	—	—	—	100	—	—
			VI.		Auf Wohlthätigkeit:									
5000	—	—		1	Kreisgetraide-Magazin	5000	—	—	—	—	—	—	—	—
5500	—	—		2	Rettungsanstalten und sonstige Ausgaben für verlassene, verwahrloste und blödsinnige Kinder	5500	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		3	Beiträge zu Distrikts-Armenfonds und Armenhäusern, dann an Arme überhaupt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500	—	—		4	Zur Unterstützung entlassener Sträflinge und Correktionäre	500	—	—	—	—	—	—	—	—
700	—	—		5	Uebrige Ausgaben auf Wohlthätigkeit	700	—	—	—	—	—	—	—	—
11700	—	—			Summa Cap. VI.	11700	—	—	—	—	—	—	—	—

Etat.			Vortrag der Ausgaben.			Wirkliche Ausgaben.			Gegen den Etat: Mehr			Gegen den Etat: Minder		
fl.	kr.	pf.	Cap.	§.		fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
					II. Abtheilung.									
					Ausgaben des laufenden Jahrs.									
			VII.		Auf Strassen- und Wasserbau:									
24000	—	—		1	Beiträge für Distrikts-Strassen .	27992	22	2	3992	22	2	—	—	—
—	—	—		2	Beiträge zu Wasserbauten, welche den Gemeinden obliegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		3	Für den Uferschutz an Flüssen, welche der Schiff- und Floßfahrt dienen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—		4	Kosten der Rheindämme in der Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24000	—	—			Summa Cap. VII.	27992	22	2	3992	22	2	—	—	—
—	—	—	VIII.		Auf Sicherheit (Pfalz) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	IX.		Nichtwerthe an direkten Staats-Auflagen (Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	X.		Steuerbeischlag resp. Ersatz an die Staatskasse (Pfalz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1032	41	1			Allgemeiner Reservefond . . .	—	—	—	—	—	—	1032	41	1
					Hiezu									
24000	—	—			Summa Cap. VII.	27992	22	2	3992	22	2	—	—	—
11700	—	—			" " VI.	11700	—	—	—	—	—	—	—	—
8895	—	—			" " V.	8795	—	—	—	—	—	100	—	—
32517	—	—			" " IV.	32340	16	—	3	7	—	179	21	—
93583	11	3			" " III.	93509	35	2	4818	39	1	4892	15	2
2200	—	—			" " II.	1947	10	—	14	7	2	266	57	2
1767	13	—			" " I.	1965	33	1	305	39	2	107	49	1
175695	36	—			Summa der II. Abtheilung	178250	27	1	9133	55	3	6579	4	2
—	—	—			Hiezu " " I. "	117	34	3	117	34	3	—	—	—
175695	36	—			Gesammtsumme der Ausgaben .	178368	2	—	9251	30	2	6579	4	2
						175695	36	—	6579	4	2			
					Mehrausgabe	2672	26	—	2672	26	—			

Etat. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Betrag. fl.	kr.	pf.	Gegen den Etat: Mehr fl.	kr.	pf.	Minder fl.	kr.	pf.
			Abschluß.									
175695	36	—	Die Einnahmen betragen nach Fol. 928 .	186286	40	—	10591	4	—	—	—	—
175695	36	—	Die Ausgaben betragen wie umstehend . .	178368	2	—	2672	26	—	—	—	—
—	—	—	somit Aktiv-Rest von . . . . welcher in die Rechnung pro 1857/58 überzutragen ist.	7918	38	—	7918	38	—	—	—	—

Abgleichung

der aus dem Jahre 1855/56 auf 1856/57 übergegangenen Kreisfonds-Rückstände im Regierungsbezirke Mittelfranken.

Vortrag.	Betrag. partial fl.	kr.	pf.	Betrag. total fl.	kr.	pf.	Bemerkungen.
Die aus der Rechnung von 1855/56 auf 1856/57 übergegangenen Rückstände betragen ausweislich der ersteren:							
I.							
Aus der V. Finanzperiode und zurück.							
A. Kreisumlagen für nothwendige Zwecke .	—	—	—	—	—	—	
B. Kreisumlagen für fakultative Zwecke .	—	—	—	—	—	—	
II.							
Aus der VI. Finanzperiode . .	—	—	—	19	35	3	
Hievon sind im Jahre 1856/57:							
a) in effektiver Einnahme . . .	7	46	1				
b) unter den Nachlässen	5	49	2				
c) im Rückstande	6	—	—				
				19	35	3	

Vortrag.	Betrag. partial fl.	kr.	pf.	total fl.	kr.	pf.	Bemerkungen.
III.							
Aus den Vorjahren der **VII.** Finanzperiode . . 272 fl. 40 kr. — pf.							
Hiezu Rückstände aus Nachholungen für 1855/6 im Jahre 1856/7 . . . — fl. 19 kr. 2 pf.				272	59	2	Diesen Rückständen sind weitere 34 kr. 2 pf. zuzusetzen, welche an den Einnahmsnachholungen aus den Vorjahren wieder nachgelassen wurden, so daß die Gesammtrückstände 273 fl. 34 kr., die Nachlässe dagegen 48 fl. 10 kr. 3 pf. betragen.
Hievon sind im Jahre 1856/57:							
a) in effektiver Einnahme . . .	205	29	2				
b) im Rückstande	19	53	3				
c) unter den Nachlässen	47	36	1				
				272	59	2	

Beilage II.

Der
durch die Beschlüsse des Landrathes festgestellte Etat
des
Kreis-Haushaltes
pro 1858/59.

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Voranschlag des Bedarfes.						
			Cap. I.						
			Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen.						
1824	22	—	Tantiemen der Rentbeamten mit zwei Prozenten von den Kreis-Umlagen festgestellt aus 88993 fl. 48 kr. mit	—	—	—	1779	53	—
1824	22	—	Summa Cap. I.	—	—	—	1779	53	—
			Cap. II.						
			Bedarf des Landrathes.						
1800	—	—	§. 1. Taggebühren und Reisekosten der Landraths-Mitglieder	—	—	—	1800	—	—
500	—	—	§. 2. Regiekosten der Landraths-Versammlung . .	—	—	—	500	—	—
200	—	—	§. 3. Taggebühren und Reisekosten des Landraths-Ausschusses	—	—	—	200	—	—
2500	—	—	Summa Cap. II.	—	—	—	2500	—	—

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Cap. III						
			Erziehung und Bildung.						
			§. 1. Deutsche Schulen:						
			Tit. 1. Fundations- und Dotations-Beiträge:						
11733	56	3	a) bisherige ständige fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars	11733	56	3			
9838	11	3	b) bisherige ältere dotationsmäßige Reichnisse . .	9838	11	3	21572	8	2
			Tit. 2. Uebrige Beiträge überhaupt:						
			a) für Schulgehülfen:						
6500	—	—	bisherige Position für Schulgehülfen-Beiträge .	6500	—	—			
500	—	—	für neuaufgestellte Schulgehülfen in Fürth . .	500	—	—			
50	—	—	für den Gehülfen an der katholischen Schule in Erlangen	50	—	—			
100	—	—	für den Gehülfen an der siebenten Mädchenschule in Schwabach.	100	—	—			
				7150	—	—			
100	—	—	b) bisheriger Beitrag zur Unterstützung unbemittelter Schulkassen	100	—	—			
2000	—	—	c) ständiger Beitrag zur ältern Schulfondskasse in Ansbach	2000	—	—			
2200	—	—	d) ständiger Beitrag an die Schullehrer-Wittwen- und Waisenkasse in Mittelfranken	2200	—	—			
65	—	—	e) widerrufliche Mietbzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen in Langenzenn	65	—	—	11515	—	—
			Tit. 3 Gehalts-Ergänzungs-Zuschüsse:						
20674	46	—	a) Bedarf zur Ergänzung der Congrua in ihrem bisherigen Maßstabe	20719	46	—			
45	—	—							
8147	48	—	b) Bedarf zur Erhöhung der Congrua auf 250 fl. und resp 200 fl.	8147	48	—			
61954	42	2					28867	34	—
			Uebertrag .				61954	42	2

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
61954	42	2	Uebertrag				61954	42	2
			Tit. 4. Prüfungs- und Aufsichtskosten:						
3700	—	—	a) Kosten der Schulaufsichts- und Anstellungs-Prüfung wie seither.	3700	—	—			
1000	—	—	b) für außerordentliche Schulvisitationen	1000	—	—	4700	—	—
847	54	—	Tit 5. Anschläge der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe				847	54	—
			Tit. 6. Remunerationen und Unterstützungen:						
2000	—	—	a) zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer	2000	—	—			
1600	—	—	b) außerordentliche Unterstützungen für das Lehrerpersonal (bisher ständig)	1600	—	—			
1200	—	—	c) zu Remunerationen für Vorbereitungslehrer	1200	—	—			
1400	—	—	d) zur Unterstützung der Schullehrlinge	1400	—	—			
500	—	—	e) zur Unterstützung armer Schullehrerswittwen, welche keinen Anspruch auf die Normalpension haben	500					
400	—	—	f) zur Remuneration für Schullehrer, welche Zeichnen-Unterricht ertheilen	400	—	—	7100	—	—
2144	55	—	Tit. 7. Pensionen und Alimentationen für Schullehrer, deren Relikten und Waisen				2144	55	—
			Tit. 8. Bau-Ausgaben:						
4300	—	—	a) Beiträge an die Gemeinden zur Ausführung neuer Schulhausbauten	4300	—	—			
178	—	—	b) ständige Bauausgaben	178	—	—	4478	—	—
81225	31	2	Summa §. 1.				81225	31	2
			§. 2. Isolirte Lateinschulen:						
			Tit. 1 Fundations- und Dotations-Beiträge:						
1668	37	—	a) Fundationsmäßige Reichnisse des Staats-Aerars.	1668	37	—			
82894	8	2	Uebertrag	1668	37	—	81225	31	2

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
82894	8	2	Uebertrag	1668	37	—	81225	31	2
			b) Reichnisse aus der Kreis-Schuldotation und zwar an die Lateinschulen						
700	—	—	zu Dinkelsbühl	700	—	—			
255	15	—	zu Feuchtwangen	255	15	—			
125	—	—	zu Gunzenhausen	125	—	—			
780	—	—	zu Neustadt a/A.	780	—	—			
2575	—	—	zu Rothenburg	2575	—	—			
946	—	—	zu Schwabach	946	—	—			
250	—	—	zu Weissenburg	250	—	—			
700	—	—	zu Windsheim	700	—	—			
							7999	52	—
200	—	—	Tit. 2. Prüfungskosten				200	—	—
77	—	—	Tit. 3. Pension der Subrektorswittwe Preu in Hersbruck				77	—	—
			Summa §. 2 8276 fl. 52 kr.				8276	52	—
			§. 3. Sonstige Ausgaben für Erziehung und Bildung:						
600	—	—	a) für den Unterricht der Taubstummen . .	600	—	—			
500	—	—	b) Beitrag zur höhern Töchterschule (Theresien-Institut) zu Ansbach	500	—	—			
100	—	—	c) Zuschuß zur höhern Töchterschule (von Rücker'sches Institut) in Erlangen . .	100	—	—			
200	—	—	d) zur Pfarrwaisenanstalt in Windsbach . .	200	—	—			
200	—	—	e) zur Blinden-Erziehungs-Anstalt in Nürnberg .	200	—	—			
			Summa §. 3. 1600 fl.				1600	—	—
			§. 4. Freiplätze und Stipendien:						
250	—	—	a) zwei Freiplätze im Centralblinden-Institut in München	250	—	—			
200	—	—	b) deßgleichen in der Anstalt für krüppelhafte Kinder allda	200	—	—			
			Summa §. 4. 450 fl.				450	—	—
91552	23	2	Uebertrag				91552	23	2

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
91552	23	2	Uebertrag				91552	23	2
500	—	—	§. 5. Zur Erhaltung von Kunstdenkmalen und Alterthümern				500	—	—
			§. 6. Reservefond für Erziehung und Bildung:						
1000	—	—	a) für deutsche Schulen	1000	—	—			
300	—	—	b) für isolirte Lateinschulen	300	—	—			
			Summa §. 6				1300	—	—
93352	23	2	Summa Cap. III.				93352	23	2
			Cap. IV.						
			Industrie und Kultur.						
10649	—	—	§. 1. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Nürnberg				10649	—	—
			§. 2. Uebrige Landwirthschafts- und Gewerbschulen:						
4588	—	—	a) zu Ansbach	4588	—	—			
			durch Ueberweisung der Strafgelder an den Sprach-Lehrer Wetzel in Ansbach	22	—	—			
				4610	—	—			
4465	—	—	b) zu Erlangen	4465	—	—			
6108	—	—	c) zu Fürth	6108	—	—			
2491	—	—	d) landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof als Exigenz-Zuschuß . . . . . . fl. 941 zur Erbauung einer Scheune . . . fl 1550	2491	—	—			
			Summa §. 2				17674	—	—
250	—	—	§. 3. Diäten und Reisekosten der Prüfungs-Commissäre an den technischen Schulen				250	—	—
28551	—	—	Uebertrag				28573	—	—

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
28551	—	—	Uebertrag				28573	—	—
			§. 4. Stipendien und Freiplätze an technischen Schulen:						
500	—	—	a) für Zöglinge der technischen Schulen überhaupt .	500	—	—			
100	—	—	b) für Zöglinge der polytechnischen Schule zu Nürnberg	100	—	—			
640	—	—	c) für 8 Freiplätze an der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt zu Lichtenhof à 80 fl. . .	640	—	—			
840	—	—	d) für 12 Freiplätze an der Kreisackerbauschule zu Triesdorf à 70 fl.	840	—	—			
			Summa §. 4.				2080	—	—
1000	—	—	§. 5. Beitrag zur Kreishilfs-Casse . .				1000	—	—
750	—	—	§. 6. Kostenhälfte der Personal- und Real-Erigenz der Kreis-Gewerbs- und Handelskammer				750	—	—
1000	—	—	§. 7. Rückzahlung an Vorschüssen, welche aus Centralfonds dem landwirthschaftlichen Erziehungs-Institute Lichtenhof geleistet wurden, bewilliget als Restzahlung mit				1200	—	—
1000	—	—	§. 8. für Beförderung der Viehzucht in Triesdorf				1000	—	—
600	—	—	§. 9. Zuschuß an den landwirthschaftlichen Verein für Mittelfranken zur Aufstellung eines Wiesenbautechnikers				600	—	—
34981	—	—	Summa Cap. IV.				35203	—	—
			Cap. V. Gesundheit.						
			§. 1. Kreis-Irrenanstalt in Erlangen:						
3000	—	—	a) Zinsen und Annuitäten zur Sparkasse in Erlangen NB. Nach den Beschlüssen des Landrathes soll diese Schuldentilgung pro 1858/59 sistirt und das Postulat zur Anschaffung einer Dampfpumpe mit Röhrenfahrt verwendet werden.	3000	—	—			
2000	—	—	b) zur Erigenz der Anstalt	2000	—	—			
300	—	—	c) zur Aufsuchung von Wasserquellen, bewilliget als Zuschuß zur Anschaffung einer Dampfpumpe mit Röhrenfahrt	1100	—	—			
			Summa §. 1.				6100	—	—
5300	—	—	Uebertrag				6100	—	—

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
5300	—	—	Uebertrag				6100	—	—
2000	—	—	§. 2. Unterstützung armer Gemeinden zum Unterhalte der Geisteskranken in der Kreisirrenanstalt				2000	—	—
300	—	—	§. 3. für die Gebäranstalt in Erlangen .				300	—	—
			§. 4. Kranken-Anstalten, und zwar:						
300	—	—	a) Beitrag zum chirurgischen Klinikum in Erlangen	300	—	—			
300	—	—	b) desgleichen zum medicinischen Klinikum daselbst .	300	—	—			
100	—	—	c) zur Maximiliansheilanstalt für arme Augenkranke in Nürnberg	100	—	—			
			Summa §. 4.				700	—	—
800	—	—	§. 5. Beitrag zur Unterstützung armer Gemeinden für Haltung von Armenärzten .				800	—	—
100	—	—	§. 6. für Blutegelzucht				100	—	—
9200	—	—	Summa Cap. V.				10000	—	—
			Cap. VI. Wohlthätigkeit.						
5000	—	—	§. 1. Beitrag zum Maximilians-Hilfs-Magazin (Kreis-Getraide-Magazin)				5000	—	—
1350	—	—	§. 2. Rettungs-Anstalten für verwahrloste Kinder, und zwar: 300 fl. a) in Nürnberg, 300 fl. b) in Puckenhof, 300 fl. c) in Ansbach, 300 fl. d) in Schillingsfürst, 150 fl. e) in Eichstätt, bewilliget unter der allgemeinen Rubrik: „Rettungsanstalten für verwahrloste Kinder"				2000	—	—
4000	—	—	§. 3. Beitrag zur Unterstützung verwahrloster Kinder überhaupt				4000	—	—
500	—	—	§. 4. für entlassene Sträflinge und Correktionäre				500	—	—
300	—	—	§. 5. Beitrag für die Diakonissen-Anstalt in Neuendettelsau				300	—	—
150	—	—	§. 6. zur dortigen Anstalt für Blöde und Schwachsinnige				150	—	—
11300	—	—	Summa Cap. VI.				11950	—	—

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Cap. VII.						
			Straſſen- und Waſſerbau.						
24000	—	—	Beiträge zur Herſtellung und Unterhaltung von Diſtriktsſtraſſen				24000	—	—
24000	—	—	Summa Cap. VII.				24000	—	—
			Cap. VIII.						
7353	22	3	Allgemeiner Reſervefond				3501	—	3
7353	22	3	Summa Cap. VIII.				3501	—	3
			Zuſammenſtellung des Bedarfes pro 1858/59.						
1824	22	—	Cap. I. Erhebung und Verwaltung der Kreis-Einnahmen				1779	53	—
2500	—	—	Cap. II. Bedarf des Landraths				2500	—	—
93352	23	2	Cap. III. Erziehung und Bildung				93352	23	2
34981	—	—	Cap. IV. Induſtrie und Cultur				35203	—	—
9200	—	—	Cap. V. Geſundheit				10000	—	—
11300	—	—	Cap. VI. Wohlthätigkeit				11950	—	—
24000	—	—	Cap. VII. Straſſen- und Waſſerbau				24000	—	—
7353	22	3	Cap. VIII. Allgemeiner Reſervefond				3501	—	3
184511	8	1	Summa des Bedarfes				182286	17	1

Regierungs-Antrag fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Vortrag des Landrathes. fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
			Voranschlag der Deckungsmittel						
			Der vorstehende Gesammtbedarf für das Jahr 1858/59 soll gedeckt werden:						
			Cap. I.						
			Durch Zuschüsse aus der Staatskasse, und zwar: §. 1. durch die auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhenden Fundations- und Dotationsbeiträge						
11733	56	3	a) für die deutschen Schulen	11733	56	3			
1668	37	—	b) für die isolirten Lateinschulen . . .	1668	37	—			
							13402	33	3
847	54	—	§. 2. mit dem durchlaufenden Anschlag der ärarialischen Dienstwohnungen und Dienstgründe zu . . .				847	54	—
178	—	—	§. 3. durch die Leistungen für ständige Bauausgaben .				178	—	—
57109	40	—	§. 4. durch die budgetmäßige Kreisschuldotation für die deutschen und isolirten Lateinschulen . . .				57109	40	—
1600	—	—	§. 5. zur Deckung der Congrua der deutschen Schullehrer				1600	—	—
8075	—	—	§. 6. zur Erhöhung derselben auf 250 fl. resp. 200 fl.				8075	—	—
1000	—	—	§. 7. zur Abordnung außerordentlicher Schulvisitationen				1000	—	—
2000	—	—	§. 8. zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer				2000	—	—
65	—	—	§. 9. zur Bestreitung der widerruflichen Miethzins-Entschädigung des dritten Schullehrers und des ständigen Schulgehilfen zu Langenzenn . .				65	—	—
300	—	—	§. 10. Zuschuß aus der Kreis-Schuldotation für die Landwirthschafts- und Gewerbsschule in Ansbach .				300	—	—
1500	—	—	§. 11. für Ackerbauschulen, Viehzucht, Wein- und Flachsbau				1500	—	—
86078	7	3	Summa Cap. I.				86078	7	3

Regierungs-Antrag. fl.	kr.	pf.	Vortrag.	Beschluß des Landrathes fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.
86078	7	3	Uebertrag				86078	7	3
			Cap. II.						
—	—	—	Fundations- und Dotations-Beiträge der Gemeinden .						
			Cap. III.						
			Sonstige Einnahmsquellen:						
22	—	—	Geldstrafen wegen Uebertretung des Preß- und Vereinsgesetzes				22	—	—
			Cap. IV.						
7192	21	2	Aktivrest der Kreisfondsrechnung der Vorjahre .				7192	21	2
			Cap. V.						
91218	39	—	Kreis-Umlage zu 10 $^1/_4$ des Steuerprocentes von 9081 fl festgestellt mit 10 Prozent.	90810	—	—			
			ab für Rückstände und Nachlässe 2 Prozent .	1816	12	—			
							88993	48	—
184511	8	1	Summa der Deckungsmittel				182286	17	1

Beilage III.

Uebersicht

der

Ergebnisse der Kreisfonds-Rechnungen pro 1856/57.

(Nach Artikel 27 des Landraths-Gesetzes vom Landrathe angefertigt)

A. Kreisfonds-Haupt-Rechnung.

Einnahmen.

1) Aus dem Bestande der Vorjahre, und zwar
   a) aus der VI. Finanzperiode et retro 301 fl. 58 1/2 kr.
   b) aus den Vorjahren der VII. Finanzperiode, incl. des Aktivrestes der Rechnung pro 1855/6 von 4718 fl. 39 kr. . . . . 5105 fl. 53 1/2 kr.

2) Aus dem laufenden Jahre, und zwar:
   a) Zuschüsse aus der Staatskasse 89164 fl. 59 kr.
   b) Sonstige Einnahmen . . . . 42 fl. 35 kr.
   c) Kreisumlagen . . . . . 91671 fl. 14 kr.

Summa der Einnahmen 186,286 fl. 40 kr.

Ausgaben.

1) Auf den Bestand der Vorjahre, nämlich:
   a) auf die VI. Finanzperiode et retro 13 fl. 50 1/2 kr.
   b) auf die Vorjahre der VII. Finanzperiode . . . . . . 103 fl. 44 1/4 kr.

Latus 117 fl. 34 3/4 kr.

Transport 117 fl. 34 3/4 kr.

2) Für das laufende Jahr, und zwar:
   a) Tantiemen rc. der Rentbeamten 1965 fl. 33 1/4 kr.
   b) Bedarf des Landraths . . . 1947 fl. 10 kr.
   c) auf Erziehung und Bildung 93509 fl. 35 1/4 kr.
   d) auf Industrie und Cultur . 32340 fl. 46 kr.
   e) auf Gesundheit . . . . . 8795 fl. — kr.
   f) auf Wohlthätigkeit . . . 11700 fl. — kr.
   g) auf Straffenbau . . . . 27992 fl. 22 1/2 kr.

Summa der Ausgaben 178368 fl. 2 kr.

Abgleichung.

Einnahme	186286 fl.	40	kr.
Ausgabe	178368 fl.	2	kr.
Aktiv-Rest	7918 fl.	38	kr.

An Kreisumlagen sind im Ausstande verblieben . . . . 84 fl. 38 1/4 kr.

B. Besondere Neben-Rechnungen.

I. Rechnung über admassirte Fonds für Erziehung und Bildung.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme .	179 fl. 54¾ kr.	5400 fl. — kr.
Ausgabe .	178 fl. — kr.	70 fl. — kr.
Aktiv-Rest	1 fl. 54¾ kr.	5330 fl. — kr.

II. Rechnung über admassirte Fonds für Unterricht der Taubstummen

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	799 fl. 7¾ kr.	7000 fl. — kr.
Ausgabe	776 fl. 32 kr.	— fl — kr.
Aktiv-Rest	22 fl. 35¾ kr.	7000 fl. — kr.

III. Rechnung über admassirte Fonds für die Baum-Plantage in Triesdorf.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme .	75 fl. —½ kr.	2055 fl. — kr.
Ausgabe .	75 fl. — kr.	— fl — kr.
Aktiv-Rest	— fl. —½ kr.	2055 fl. — kr.

IV. Rechnung über die Fonds für Verbesserung der Rindviehzucht.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	1430 fl. 36¾ kr.	4980 fl. — kr.
Ausgabe	1405 fl — kr.	720 fl. — kr.
Aktiv-Rest	25 fl. 36¾ kr.	4260 fl. — kr.

V. Rechnung über den Fond für Auffindung von Dorf- und Steinkohlen-Lagern.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	11 fl. 26 kr.	305 fl. — kr.
Ausgabe	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Aktiv-Rest	11 fl. 26 kr.	305 fl. — kr.

VI. Rechnung über die Fonds für das Maximilians-Hilfs-Magazin.

	Baar.	In Dokumenten.
Einnahme	6473 fl. 12¾ kr.	58175 fl. — kr.
Ausgabe	6470 fl. — kr.	— fl. — kr.
Aktiv-Rest	3 fl. 12¾ kr.	58175 fl. — kr.

C. Rechnungen der Kreis-Institute.

I. Rechnung der Ludwigs-Kreishilfskasse.

Einnahme.

a) Kassebestand vom Jahre 1855/6	2287 fl. 54¼ kr.
b) Kreisfonds-Zuschuß pro 1856/7	1000 fl — kr.
c) Annuitäten	3747 fl. 40 kr.
d) Zinsen von Aktiv-Kapitalien .	33 fl. 10 kr
Summa der Einnahmen	7068 fl. 44¼ kr.

Ausgabe.

a) Anlehen bei 31 stiftungsmäßigen Individuen	5010 fl. — kr.
b) Postporto	— fl. 17 kr.
c) Abschreibposten	244 fl. 40½ kr.
Summa der Ausgaben	5254 fl. 57½ kr.

Abgleichung

Einnahme . . .	7068 fl. 44¼ kr.
Ausgabe . . .	5254 fl. 57½ kr.
Aktiv-Bestand	1813 fl. 46¾ kr.

Außerdem beträgt das Vermögen:

20798 fl. 44 kr. Kapitalsreste von Anlehen bei stiftungsmäßigen Individuen.

2 fl. 1½ kr. Inventars-Werth.

II. Rechnung der Maximilians-Stiftung für Wittwen und Waisen der Schullehrer im Kreise.

Einnahme.

a) Aktiv-Bestand aus voriger Rechnung	— fl.	—	kr.
b) Zinsen von Aktiv-Kapitalien .	196 fl.	33	kr.
c) Zurückgenommene Kapitalien .	200 fl.	—	kr.
Summa der Einnahmen	396 fl	33	kr.

Ausgabe.

a) Mehrausgabe des vorigen Jahrs	— fl.	9	kr.
b) Auf Regie	— fl.	45	kr.
c) Unterstützungen an 28 Wittwen und Waisen	190 fl.	—	kr.
d) Ausgeliehene Kapitalien . . .	200 fl.	—	kr.
Summa der Ausgaben	390 fl.	54	kr.

Abgleichung.

Einnahme . . .	396 fl.	33	kr.
Ausgabe . . .	390 fl.	54	kr.
Aktiv-Bestand	5 fl.	39	kr.

Außerdem beträgt das Kapitalvermögen 5000 fl. — kr.

III. Rechnung der Kreis-Irren-Anstalt Erlangen.

Einnahme.

1) Aktiv-Bestand aus voriger Rechnung	2843 fl.	27½	kr.
2) Rechnungsdefekte und Ersatzposten	1 fl.	—	kr.
3) Aus dem Eigenthum der Anstalt	904 fl	54½	kr.
4) An Verpflegungs- und Unterhaltskosten-Ersatzleistungen von Kranken	38544 fl.	22	kr.
5) An Arbeits-Verdienst der Pfleglinge	787 fl.	2	kr.
6) An Sustentationszuschüssen: a) aus Kreisfonds 2495 fl. — kr; b) von Gemeinden . . 3220 fl. 36 kr.; c) Collektengelder 1073 fl. 23½ kr.	6788 fl.	59½	kr.
Latus	49869 fl.	45½	kr.

Transport	49869 fl.	45½	kr.
7) Wittwenfondsbeiträge der Beamten	24 fl.	—	kr.
8) Besondere Einnahmen	56 fl.	42	kr.
9) Aus verwertheten Oekonomiematerial-Vorräthen (durchlaufend) . .	38451 fl.	17½	kr.
10) Aus der Fabrik (durchlaufend)	3473 fl.	44¼	kr.
Summa der Einnahmen	91875 fl.	29¼	kr.

Ausgabe.

1) Auf Besoldungen, Dienstlöhne und Remunerationen	8117 fl.	50	kr.
2) Auf Gratifikationen	77 fl.	24	kr.
3) Auf Amts-Regie	177 fl.	25¼	kr.
4) Regie für Cultus und Unterricht	32 fl.	6½	kr.
5) Auf die Gebäude nebst Zugehörungen	2970 fl.	59½	kr.
6) Auf Geräthschaften und häusliche Bedürfnisse	1092 fl.	12¾	kr.
7) Auf Verköstigung der Pfleglinge	20901 fl	28½	kr.
8) Auf Verköstigung des Dienstpersonals	4759 fl.	49	kr.
9) Auf Krankenpflege	265 fl.	18¾	kr.
10) Auf Fournituren und Kleider .	1174 fl.	38½	kr.
11) Auf Beheizung	5109 fl.	38¼	kr.
12) Auf Beleuchtung	721 fl.	26	kr.
13) Auf Reinigung der Wäsche .	430 fl.	58¼	kr.
14) Auf Beschäftigung, Unterhaltung und Ergötzung der Pfleglinge . . .	452 fl.	35	kr.
15) Für unvorhergesehene Fälle . .	1381 fl.	20½	kr.
16) Für angeschaffte Oekonomie-Material-Vorräthe, durchlaufend . (cf. Ziff. 9 der Einnahme.)	38451 fl.	17½	kr.
17) Auf die Fabrik . . . . . (cf. Ziff. 10 der Einnahme.)	3473 fl.	44¼	kr.
Summa der Ausgaben	89590 fl.	12½	kr.

Abgleichung.

Einnahme . .	91875 fl. 29¾ kr.
Ausgabe . . .	89590 fl. 12½ kr.
Aktiv-Bestand .	2285 fl. 16¾ kr.

Außerdem beträgt das Vermögen:
169 fl. 36 kr. Einnahms-Rückstände,
200 fl. — kr. Werth für 8 Stück Schweine,
2556 fl. — kr. Kapitalien,
46 Objekte Immobilien, dann
10027 Stück Mobilien im Werthe zu 15667 fl. 20 kr.

IV. Rechnung der k. Inspektion der landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Anstalt Lichtenhof.

Einnahme.

1) Aktiv-Bestand aus voriger Rechnung, und zwar:	
a) Kassa-Bestand	2793 fl. 21¼ kr.
b) Betriebs-Kapital	1145 fl. 30 kr.
c) Bestand aus dem zum innern Ausbau der neuen Stallung bewilligten Kreisfonds-Zuschusse	180 fl. 21½ kr.
2) An Aktivausständen	1004 fl. 39 kr.
3) An Rechnungsdefekten und Ersatzposten	— fl. 47 kr.
4) An Verpflegungsgeldern der Zöglinge	7360 fl. — kr.
5) Für 8 Freiplätze aus Kreisfonds	640 fl. — kr.
6) An Aufnahmsgebühren . . .	800 fl. — kr.
7) Reinertrag der Lichtenhofer Blätter	597 fl. 29 kr.
8) Ertrag des Institutgartens und der Anlage	137 fl. 5 kr.
9) Aus dem Instituts-Gebäude . .	50 fl. — kr.
10) Zuschuß aus dem Ertrage der Deconomie zur Gewährung von Freiplätzen	242 fl. 31½ kr.
Latus .	14951 fl. 44¼ kr.

Transport	14951 fl. 44¼ kr.
11) Zuschuß aus Kreisfonds zur Deckung des etatsmäßigen Defiteits . .	525 fl. — kr.
12) Freiwillige Beiträge	2 fl. — kr.
13) Verschiedene Einnahmen . . .	38 fl. — kr.
14) Zuschuß aus Centralfonds zur Anschaffung einer Dreschmaschine .	780 fl. — kr.
Summa der Einnahmen	16296 fl. 44¼ kr.

Ausgabe.

1) Auf Verpflegung der Zöglinge, des Dienstpersonals, des Verwalters und der Assistenten	7017 fl. 51 kr.
2) Auf Beheitzung	296 fl. 35 kr.
3) Auf Besoldungen und Remunerationen	633 fl. — kr.
4) Auf Bauten	115 fl. 27½ kr.
5) Auf häusliche Einrichtung, Reparatur des Mobiliars ꝛc.	149 fl. 55 kr.
6) Auf Unterricht, Bibliothek, Zeichnungs- und Schreibmaterialien	165 fl. 2 kr.
7) Auf Anschaffung und Unterhaltung der Hauswäsche und der Betten	112 fl. 10 kr.
8) Auf den Institutsgarten sammt Anlage	99 fl. 51½ kr.
9) Auf Insertionsgebühren, Postporto und Botenlöhne	28 fl. 37 kr.
10) Auf verschiedene kleine Ausgaben, Medikamente ꝛc.	40 fl. 27 kr.
11) Vergütung von Bankzinsen an die Oekonomie	10 fl. 54 kr.
12) Zuschuß an die Oekonomie zur Reparatur des alten Stallgebäudes	330 fl. — kr.
13) Zum Bau der Wagenhalle und der neuen Stallung . . .	180 fl. 21½ kr.
Summa der Ausgaben	9200 fl. 11½ kr.

Abgleichung:

Einnahme	16296 fl. 44¹/₄ kr.
Ausgabe	9200 fl. 11¹/₂ kr.
Aktivbestand .	7096 fl. 32³/₄ kr.

Außerdem beträgt das Vermögen:

375 fl. 30	kr. Einnahms-Rückstände,
390 fl. 8	kr. Werthsanschlag der auf das nächste Jahr übergehenden 25 Schff. 4 Mtz. Roggen,
2397 fl. —	kr. Werth des Viehstandes,
106 fl. 54	kr. Werth des Geflügels und der Bienenstöcke,
50744 fl —	kr Werth an Gebäuden, Gründen und Realrechten und
4008 fl 7	kr. an Meubeln, Geräthschaften, Büchern und dgl.

V. Rechnungen der k. Inspektion der Kreis-Ackerbauschule zu Triesdorf, und zwar:

A. über die Kreis-Ackerbauschule.

Einnahme.

1) Aktivrest der vorjährigen Rechnung	693 fl. 20 kr.
2) Zuschuß aus Centralfonds zur Anschaffung von Lehr-Attributen	300 fl. — kr.
3) Aus Kreisfonds für 12 Freiplätze	840 fl. — kr.
4) Verköstigungsbeiträge für die Schüler	939 fl. 9 kr.
5) Aus dem Reinertrage des gepachteten Staatsgutes	2314 fl. 29 kr.
6) Besondere Einnahmen . . .	401 fl. 57 kr.
7) Anschlag der Dienstwohnungen (durchlaufend)	45 fl. — kr.
Summa der Einnahmen	5533 fl. 55 kr.

Ausgabe.

1) Auf Besoldungen und Remunerationen	2095 fl. — kr.
2) Auf Real-Ergenz	538 fl. 22 kr.
3) Auf Verköstigung der Schüler	1802 fl. 13 kr.
Summa der Ausgaben	4435 fl 35 kr.

Abgleichung.

Einnahme . . .	5533 fl. 55 kr.
Ausgabe . . .	4435 fl 35 kr.
Aktiv-Bestand	1098 fl. 20 kr.

Die vorhandenen Mobilien haben einen Werth von . . . . 1723 fl. 3 kr.

B. über die Erträgnisse des gepachteten Staatsgutes.

Einnahme.

1) Aktiv-Rest der vorjährigen Rechnung	8854 fl. 42³/₄ kr.
2) Aus Oekonomiegefällen des laufenden Jahres	22783 fl. 5 kr.
Summa der Einnahmen	31637 fl. 47³/₄ kr.

Ausgabe.

1) Auf Besoldungen	586 fl. 30 kr.
2) Auf Amts-Regie	72 fl. — kr.
3) Betriebskosten	15742 fl. 51¹/₂ kr.
4) Pachtgeld	820 fl. 15 kr.
5) Unterhaltsbeitrag für die Brunnen- und Wasserleitung . . .	350 fl. — kr.
6) Auf Meliorationen	72 fl. 26 kr.
7) Zuschuß an die Ackerbauschule	2314 fl. 29 kr.
Summa der Ausgaben	19958 fl. 31¹/₂ kr.

Abgleichung.

Einnahme . .	31637 fl.	47¾ kr.
Ausgabe . . .	19958 fl.	31½ kr.
Aktiv-Bestand	11679 fl	16¼ kr.

Außerdem sind nachgewiesen:

924 fl. 34¾ kr. Werthsanschläge der aufs nächste Jahr übergehenden Naturalien und Materialien,
9666 fl. — kr. Werth des Viehstandes und
3672 fl. 19 kr. Mobiliarwerth.

C. Ueber die Erträgnisse des Poststalls.

Einnahme:

1) Aktivrest der vorjährigen Rechnung	3645 fl.	2¾	kr.
2) Für beförderte Eilwägen .	3308 fl.	5	kr.
3) Für Extraposten . .	60 fl.	32	kr.
5) Für erzielten Dünger .	148 fl.	30	kr.
Summa der Einnahme	7162 fl.	9¼	kr.

Ausgabe:

1) Auf Besoldungen und Remunerationen	73 fl.	—	kr.
2) Auf Betriebskosten . .	2215 fl.	22½	kr.
3) Auf Regie . . .	35 fl.	6	kr.
4) Auf Bauten . . .	— fl.	18	kr.
Summa der Ausgabe	2323 fl.	46½	kr.

Abgleichung:

Einnahme . . .	7162 fl.	9¼ kr.
Ausgabe . . .	2323 fl.	46½ kr.
Aktivbestand	4838 fl.	22¾ kr.

Außerdem sind nachgewiesen:

506 fl. — kr. Werth der vorhandenen Pferde und
756 fl. 33 kr. Werth an Meubeln und Geräthschaften.

D. Ueber die Erträgnisse der Baumplantage.

Einnahme:

1) Aktivrest der vorjährigen Rechnung	717 fl.	6¼	kr.
2) Aus verkauften Baumstämmen	1305 fl.	31	kr.
3) Aus verpachteten Gartentheilen .	3 fl.	15	kr.
4) Aus verkauftem Obste .	8 fl.	15	kr.
Summa der Einnahme	2034 fl.	7¼	kr.

Ausgabe.

1) Pachtgeld für Grund und Boden	200 fl.	—	kr.
2) Auf Taglöhne	720 fl.	40	kr.
3) Auf Regie	152 fl.	32	kr.
Summa der Ausgabe	1073 fl.	12	kr.

Abgleichung.

Einnahme . . .	2034 fl.	7¼ kr.
Ausgabe . . .	1073 fl.	12 kr.
Aktiv-Bestand	960 fl.	55¼ kr.

An Meubeln und Geräthschaften ist ein Werth von . . . . . 241 fl. 37 kr. nachgewiesen.

LE